

YOU WILL MEET A TALL DARK STRANGER

Die neue Komödie von
Woody Allen

Mit
**Anthony Hopkins, Naomi Watts, Antonio
Banderas, Josh Brolin, Gemma Jones, Freida
Pinto**

Dauer: 98 Minuten

Kinostart: 2. Dezember 2010

**Download pictures:
www.frenetic.ch/presse**

PRESSEBETREUUNG

prochaine ag
Isabelle Stüssi
Mythenquai 355 • 8038 Zürich
Tel. 044 488 44 22
info@prochaine.ch

VERLEIH

FRENETIC FILMS AG
Bachstrasse 9 • 8038 Zürich
Tél. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11
mail@frenetic.ch • www.frenetic.ch

SYNOPSIS

Alles nur Klang und Wut – am Ende bedeuten sie nichts: Alfie (ANTHONY HOPKINS) verlässt nach langen Jahren seine Frau Helena (GEMMA JONES), um mit dem kessen Callgirl Charmaine (LUCY PUNCH) sein neues Glück und seine verlorene Jugend zu suchen, während Helena sich in die billigen Ratschläge einer Wahrsagerin flüchtet. Ihre Tochter Sally (NAOMI WATTS) ist in ihrer Ehe kein bisschen glücklicher: Ihr Mann Roy (JOSH BROLIN) ist ein mittelloser vom Glück verlassener Schriftsteller, der Fantasien über das bildschöne Mädchen von nebenan (FREIDA PINTO) nachhängt. Sally wiederum hat sich in ihren Chef, den erfolgreichen Galeriebesitzer Greg (ANTONIO BANDERAS) verliebt – der allerdings lässt sich auf eine Affäre mit ihrer Freundin ein. So hängen alle ihren Träumen und Wünschen nach und machen sich etwas vor – bis sie von der Realität eingeholt werden, die sie mit der Wucht einer geballten Faust trifft ...

Seine 41. Regiearbeit verschlägt den legendären Regiemeister Woody Allen, der am 2. Dezember 2010 seinen 75. Geburtstag feiert, wieder nach London - zum vierten Mal in den letzten fünf Jahren. Dort breitet er mit gewohnter Souveränität und bissigem Humor einen ebenso tragischen wie komischen Beziehungsreigen aus, in dem jeder der Beteiligten treffsicher und doch unerwartet sein Fett abbekommt. Unterstützt von einer wahrhaft überragenden Darstellerriege, der Superstars wie Anthony Hopkins, Naomi Watts, Antonio Banderas, Freida Pinto und Josh Brolin angehören, entfacht der New Yorker Altmeister ein hinreißendes Fegefeuer der Eitelkeiten, das die Herzen des Publikums im Sturm erobert.

CAST

Greg.....	ANTONIO BANDERAS
Roy	JOSH BROLIN
Alfie.....	ANTHONY HOPKINS
Helena	GEMMA JONES
Dia	FREIDA PINTO
Charmaine	LUCY PUNCH
Sally.....	NAOMI WATTS

CREW

Drehbuch und Regie.....	WOODY ALLEN
Produzenten	LETTY ARONSON
.....	STEPHEN TENENBAUM
.....	JAUME ROURES
Co-Produzentin.....	HELEN ROBIN
.....	NICKY KENTISH BARNES
Ausführende Produzenten.....	JAVIER MÉNDEZ
.....	BRAHIM CHIOUA
Ausführende Co-Produzenten	JACK ROLLINS
Herstellungsleitung	MERCEDES GAMERO
Kamera	VILMOS ZSIGMOND ASC
Szenenbild.....	JIM CLAY
Schnitt.....	ALISA LEPSALTER
Kostüme	BEATRIX ARUNA PASZTOR
Casting	JULIET TAYLOR
.....	PATRICIA DICERTO
.....	GAIL STEVENS

Mit der Unterstützung von MEDIA – A Programme of the European Union

INHALT

Eines Tages wird Alfie (ANTHONY HOPKINS) mitten in der Nacht wach. Er wird von Panik ergriffen. Die Vorstellung seiner eigenen Sterblichkeit schnürt ihm den Hals zu, bis ihm keine Luft mehr zum Atmen bleibt. Obwohl er seit 40 Jahren verheiratet ist, verlässt er von heute auf morgen seine Frau Helena (GEMMA JONES), um seiner verlorenen Jugend nachzujagen. Helena ist am Boden zerstört. Nach einem misslungenen Selbstmordversuch und der vergeblichen Hoffnung auf Trost durch Medizin und Therapie sucht sie Zuflucht bei einer Wahrsagerin, Cristal (PAULINE COLLINS). Es dauert nicht lang, da findet sie den gewünschten Seelenfrieden, indem sie all ihre Gedanken und Handlungen den Anweisungen von Cristal unterordnet.

Helenas Tochter Sally (NAOMI WATTS) ermutigt ihre Mutter, die Wahrsagerin zu besuchen. Sie ist es leid, sich unentwegt mit dem Trauma Helenas herumschlagen zu müssen. Sie hat ihre eigenen Eheprobleme, die zunehmend an ihrem Nervenkostüm nagen. Ihr Ehemann Roy (JOSH BROLIN) ist einfach nicht in der Lage, auf Dauer eine feste Anstellung zu behalten. Das Geld, das Sally durch ihre Anstellung als Assistentin bei dem erfolgreichen Galeriebesitzer Greg Clemente (ANTONIO BANDERAS) verdient, reicht nicht aus, um das Paar durchzubringen. Zusätzlich muss Sally ihre Mutter anpumpen und auf deren Wohlwollen hoffen. Vor Jahren hat Roy einen gefeierten ersten Roman geschrieben. Seitdem versucht der Schriftsteller zunehmend verzweifelt, einen weiteren Erfolg zu verfassen. Doch all seine weiteren Veröffentlichungen sind bislang hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Roy befürchtet, er könne eine Eintagsfliege sein. Diese Erkenntnis macht ihn launisch und missgelaunt – als Ehemann ist er unerträglich, und Sally rennt mit ihrem Wunsch nach einem Baby gegen eine Wand.

Jahre vergehen. Roy ringt darum, endlich seinen überfälligen neuen Roman, auf den längst niemand mehr wartet, fertig zu stellen. Doch er wird abgelenkt von einer mysteriösen schönen Frau in einem roten Kleid, die im Fenster auf der anderen Seite des Hofes Gitarre spielt. Kurz vor Fertigstellung seines eigenen Buches überreicht ihm ein Freund, Henry Strangler (EWEN BREMNER), das Manuskript zu seinem ersten Roman. Zu seinem Entsetzen muss Roy feststellen, dass Strangler genau jenes schriftstellerische Talent besitzt, das ihm abhanden gekommen ist oder womöglich immer schon gefehlt hat.

Wahrsagerin Cristal sagt Helena voraus, dass sie eine neue Liebe finden wird, einen attraktiven Fremden, der in ihr Leben treten wird. Roy, den Helenas häufige Besuche bei Sally und ihm kräftig auf die Nerven gehen, sagt, dass es sich bei dem dunklen Fremden um jenen dunklen Fremden handeln würde, den jeder Mensch irgendwann einmal träfe. Sally begleitet ihren Boss Greg zu einem Juweliergeschäft, wo sie ihm helfen soll, ein Schmuckstück für Gregs Frau auszusuchen. Sally hilft gerne. Sie ist neidisch auf Gregs Frau und das Leben, das sie mit Greg führt.

Alfies Streben nach seiner verlorenen Jugend hat sich zunächst als komplizierter erwiesen als ursprünglich gedacht. Und doch kann er Sally und Roy eines Tages ankündigen, eine neue Frau fürs Leben gefunden zu haben – er ist Hals über Kopf verliebt und will wieder heiraten. Als Sally und Roy die neue Verlobte von Roy treffen, sind sie entsetzt: Charmaine (LUCY PUNCH) ist Jahrzehnte jünger als Alfie. Sie ist ausgesprochen attraktiv, und sie ist unaussprechlich frivol. Alfie hatte wohlweislich vergessen zu erwähnen, dass er Charmaine als Callgirl kennengelernt hat, das ihm gegen Bezahlung zu Diensten war.

Um Helena beschäftigt zu halten, hatte Alfie ihr vor Zeiten einen Job als persönliche Einkäuferin für Enid (CELIA IMRIE) und Peter Wicklow (JIM PIDDOCK) verschafft. Als sie sich in deren Haus aufhält, lernt sie Peters Onkel Jonathan (ROGER ASHTON-GRIFFITHS) kennen, einen Witwer, der einen Buchladen für okkulte Literatur betreibt. Nun mag Jonathan weder attraktiv noch groß sein, aber immerhin ist er ein Fremder. Helena ist höchst angetan von ihm. Die beiden beginnen sich zu treffen.

Während Roy wegen seines Manuskripts angespannt auf Neuigkeiten von seinem Lektor Malcolm Dodds (ALEX MACQUEEN) wartet, lädt er die mysteriöse Frau von nebenan zum Lunch ein. Erstmals sieht er sie – Dia (FREIDA PINTO) – aus der Nähe. Sie entpuppt sich als atemberaubend schön. Und nicht nur das: In Kürze will sie ihrem Verlobten das Ja-Wort geben. Das hält Roy nicht davon ab, schamlos mit ihr zu flirten. Sie weist ihn nicht in seine Schranken.

Sally nimmt ihren Chef Greg mit zur Galerie einer befreundeten Malerin, die sie für eine wahre Künstlerin hält – Iris (ANNA FRIEL). Greg ist beeindruckt von ihrer Arbeit und bietet ihr an, ihre Werke zu verkaufen. Greg hat am selben Abend Karten für die Oper. Weil seine Frau kurzfristig absagt, lädt er Sally ein, ihn zu begleiten. Als er Sally nach Hause bringt, dankt er ihr dafür, mit ihm den Abend verbracht und ihm bei seinen Klagen über seine Ehe zugehört zu haben, von ihrer Hilfe im Büro ganz zu schweigen. Es ist offensichtlich, dass Sally sich in ihren Chef verknallt hat. Ihr ist nur nicht ganz klar, ob er ihre Gefühle erwidert.

Die kommenden Tage bringen nur neuen Ärger und Enttäuschungen. Alfie wird mehr und mehr bewusst, dass er sich all den Luxus, den Charmaine wie selbstverständlich verlangt, nicht mehr lange wird leisten können. Sally muss zu ihrem Entsetzen feststellen, dass Greg eine Affäre mit der Malerin Iris begonnen hat. Am schlimmsten wiegt jedoch, dass Roys Buch abgelehnt wurde. Er kann sich nicht vorstellen, ohne sein Schreiben zu leben. Er weiß aber auch, dass er erfolgreich sein muss, wenn er sich ein Leben mit der schönen Nachbarin Dia leisten können will.

Die Lage erscheint aussichtslos. Da erfährt Roy, dass zwei seiner Freunde in einen schweren Unfall geraten sind. Mike liegt im Koma, Strangler ist tot. Roy ist sich gewiss, dass Strangler sein Buch niemand anderem als ihm gezeigt hat. Also bricht er in die Wohnung des Verstorbenen ein und entwendet das Manuskript.

Dia kann den fortwährenden Avancen Roys nicht länger widerstehen. Im letzten Moment sagt sie ihre Hochzeit ab. Ihre Familie und ihr Verlobter Alan (NEIL JACKSON) reagieren entsetzt. Dia ist frei, der Roman, den Roy Strangler gestohlen hat, ist ein durchschlagender Erfolg bei Kritik und Publikum. Roy hat die Frau seiner Träume und all den Ruhm, den er sich immer gewünscht hat.

Auch zwischen Helena und Jonathan wird es langsam ernst. Weil er aber fest an ein Leben nach dem Tod glaubt, will er sich bei einer Seance erst die Einwilligung für eine erneute Hochzeit bei seiner toten Frau holen. Sally muss sich nicht mehr mit Roy belasten und startet mit ihrer Freundin Jane (FENELLA WOOLGAR) eine eigene Galerie. Ihre Mutter Helena willigt ein, ihr finanziell unter die Arme zu greifen. Weil Sally nicht mehr länger Gregs Angestellte sein wird, will sie ihm nun ihre wahren Gefühle für ihn gestehen. Als Alfie entdeckt, dass Charmaine ihn betrogen hat, wird ihm endlich bewusst, welch ein Unglück er über Helena und sich gebracht hat. Er will etwas dagegen unternehmen.

All die Figuren suchen nach Lösungen für ihre Probleme, aber es gibt keine einfachen Auswege... für keinen von ihnen – mit einer Ausnahme ...

PRODUKTIONSNOTIZEN

Eine Wahrsagerin und ihre Prophezeiungen spielen eine entscheidende Rolle in ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME – was sich ganz unmittelbar im Titel des Films widerspiegelt. Aber die Vorhersage, dass ein dunkler, attraktiver Fremder in Helenas (GEMMA JONES) Leben treten wird, hat auch eine tiefere, dunklere Bewandnis, wie die von Josh Brolin gespielte Figur im Film selbst feststellt: „Du wirst den selben großen, dunklen Fremden kennenlernen, den wir alle über kurz oder lang kennenlernen werden.“ Natürlich meint er

damit den Sensenmann selbst, den Tod. Der Versuch, dem Unausweichlichen zu entgehen, setzt die Geschichte in Bewegung, als Alfie Shepridge (ANTHONY HOPKINS) eines Nachts wach wird und bestürzt feststellt, dass ihm in seinem Leben nur noch ein paar Jahre bleiben. „Alfie wird richtig nervös“, sagt Autor und Regisseur Woody Allen. „Er will damit beginnen, sich gesünder zu ernähren, er will von seiner Frau nicht mehr hören, dass er kein junger Mann mehr ist. Er will sich nicht damit abfinden, also verlässt er Helena (GEMMA JONES) und entscheidet sich für ein völlig neues Leben – und löst damit großes Chaos im Leben aller der Menschen aus, die mit ihm zu tun haben.“ Er umgibt sich mit den Insignien der Jugend, spricht: Sportauto, Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio, angeberische Junggesellenwohnung, und überzeugt sich damit selbst, dass es ihm möglich ist, mit bloßer Willenskraft die Blüte seines Lebens zurück zu erlangen. „Ich denke, dass etwas im männlichen Ego steckt, das Alfie blind macht“, meint Anthony Hopkins. „Er verliert regelrecht den Verstand.“

Am Boden zerstört, weil Alfie sie verlassen hat, klammert sich Helena verzweifelt an jeden Strohalm. Nach einem fehlgeschlagenen Selbstmordversuch versucht sie es mit Medizin und Therapie, um ihr Leben wieder in geregelte Bahnen zu lenken, aber sie kommt nicht zur Ruhe, bis sie schließlich den unkonventionellen Entschluss fasst, die Wahrsagerin Cristal (PAULINE COLLINS) aufzusuchen. Cristals fröhliche Vorhersagen für Helenas Zukunft, in der romantische Entwicklungen eine große Rolle spielen, muntern die verlassene Ehefrau sofort wieder auf. „Helena ist eine unschuldige Seele“, sagt Gemma Jones. „Sie ist immer optimistisch und glaubt immer noch daran, dass irgendwo die große Liebe auf sie wartet. Sie hätte sich auch hängen lassen und unglücklich werden können, aber irgendwie schlägt sie sich durch und schafft es unbeschadet auf die andere Seite.“ Weil sie in der Lage ist, sich selbst etwas vorzuspielen, überlebt sie.

Sally (NAOMI WATTS) ist die Tochter von Alfie und Helena. Auch sie spürt, dass in ihrer Ehe längst nicht mehr alles rund läuft. Sie hatte den Schriftsteller Roy (JOSH BROLIN) geheiratet, als der nach der Veröffentlichung seines ersten Romans gerade obenauf war. Nun muss er sich mit dem Gedanken anfreunden, dass es ihm unmöglich ist, den hohen Erwartungen zu entsprechen. Das macht ihn launisch und unzuverlässig. Es ist ihm nicht möglich, einer geregelten Arbeit nachzugehen. Weil sie keine Lust mehr hat, seine künstlerischen Ambitionen mit dem Geld ihrer Mutter und ihrem Gehalt als Assistentin des Kunstgaleriebesitzers Greg Clemente (ANTONIO BANDERAS) zu unterstützen, drängt sie darauf, dass beide in ihrem Leben realistisch nach vorn blicken. „Sally ist in einem Alter, in dem sie es nicht mehr erwarten kann, Mutter zu werden – nur gelingt es ihr nicht, Roy von dieser Idee zu überzeugen“, berichtet Naomi Watts. „Ihr geht es so wie vielen Frauen in den späten Dreißigern. Das Schwangerwerden wird zur fixen Idee. Sie wünscht sich ein Kind mit Roy, kann ihn aber nicht dafür begeistern, also wendet sie sich anderen Männern zu.“

Roy schreibt ein erfolgloses Buch nach dem anderen, mittlerweile geht der Misserfolg auf Kosten seines Selbstbewusstseins. „Roy hat einfach nicht genug Talent, um dem ersten Erfolg etwas Substanzielles folgen zu lassen“, sagt Woody Allen. „Zunächst hatte er keine Probleme, es immer wieder zu versuchen, doch mittlerweile reift in ihm die Erkenntnis, dass es bei diesem einen Buch bleiben könnte, dass er eine Eintagsfliege ist. Der Gedanke ist höchst unangenehm.“ Zunehmend belastet von seinem wachsenden Angstgefühl, versucht Roy die Krise auszusitzen. Seit sieben Jahren laboriert er bereits an seinem jüngsten Manuskript. „Ich würde sagen, Roy ist es gar nicht so wichtig, Schriftsteller zu sein. Ihm geht es darum, erfolgreich zu sein. Das ist etwas völlig anderes“, erklärt Josh Brolin. „Ihm geht es nicht darum, was ihn interessiert oder inspiriert. Er will einfach nur wahr genommen werden als brillanter Geist, er braucht das unbedingt, weil er selbst sich an diesem Punkt seines Lebens eher als Verlierer und Versager wahrnimmt.“

Sally ermutigt ihre Mutter, weiterhin Cristal zu besuchen, auch wenn sie weiß, dass es sich bei der Wahrsagerin um eine Schwindlerin handelt, die Helena mehr und mehr den Bezug zur Realität verlieren lässt. Sally ist ein Einzelkind und fühlt nach dem Selbstmordversuch

ihrer Mutter eine besonders schwer lastende Verantwortung, sich um sie zu kümmern. „Sie denkt sich: Ist doch egal, alles andere hat nicht funktioniert, und dieser Guru beruhigt sie und hält sie davon ab, wieder zu den Schlaftabletten zu greifen“, meint Woody Allen. „Sie will es nicht darauf ankommen lassen, dass ihre Mutter wieder an Selbstmord denkt und ständig aufgewühlt ist.“ Gemma Jones findet, dass Helena eine Persönlichkeit besitzt, die sie besonders anfällig macht für die Augenwischerei von Cristal. „Sie ist ein bisschen wankelmütig. Ich finde ohnehin, dass wir alle ein bisschen durchdrehen, wenn wir älter werden. Wir werden zunehmend exzentrischer. Ich stelle mir Helena als flatterhaftes Mädchen vor, das in gewisser Weise nie richtig erwachsen geworden ist.“ Helena wurde religiös erzogen, doch dann hat die Religion sie im Stich gelassen.

Auch Alfie gestattet sich eine Auszeit von der Realität, als er sich Hals über Kopf in Charmaine (LUCY PUNCH) verliebt, ein launenhaftes Mädchen, das nur halb so alt ist wie er. „Er macht sich für diese Frau total zum Deppen, weil sie glamourös ist und sein Selbstwertgefühl aufbaut oder zumindest das, was von seinem Selbstwertgefühl noch übrig ist“, sagt Anthony Hopkins. So wenig Charmaine zu Alfie passen mag, fällt es doch nicht schwer zu realisieren, warum es ihr gelingt, um Roy zu zitieren, „seine Batterien neu aufzuladen“. Lucy Punch beschreibt sie so: „Charmaine ist ein Mädchen, das am liebsten immer Spaß haben will. Sie will lachen, tanzen, ihr Leben bis zur Neige ausleben. Sie erinnert mich an einen Vogel. Sie kommt nie richtig zur Ruhe, sondern flattert von einer Sache zur nächsten. Sie hat eine sehr sinnliche Ader, ist ein ausgesprochen sexueller Mensch, libidogesteuert.“ Weil er in Charmaines Gegenwart keinen klaren Gedanken fassen kann, macht Alfie ihr einen Heiratsantrag – ohne zu bedenken, dass sie eine Vorliebe für Luxusartikel hat, die ihn über kurz oder lang in den Ruin treiben wird. „Er denkt: Ich könnte das Mädchen ja einfach auch heiraten – ich liebe sie“, überlegt Anthony Hopkins. „Das Mädchen hat seine Männlichkeit und Jugend wieder hergestellt. Und er will keine halben Sachen machen.“ Charmaine sagt ja. „Sie mag ihn sicherlich. Ich bin mir nur nicht sicher, ob sie ihn wirklich liebt“, meint Lucy Punch. „Die Tatsache, dass er Geld hat, findet sie auf jeden Fall attraktiv, obwohl ich mir sicher bin, dass ihr auch schon davor von so manch wohlhabendem Mann der Hof gemacht worden ist. Sie hat ganz spontan reagiert – viel nachgedacht hat sie jedenfalls nicht. Ich glaube nicht, dass sie sich gedacht hat, es könnte für die Ewigkeit sein. Überhaupt glaube ich nicht, dass sie sich der Konsequenzen ihrer Handlungen bewusst ist.“

Weil sie von ihrer Beziehung mit Roy frustriert ist, entwickelt Sally immer stärkere Gefühle für ihren Chef. Greg ist in jeder nur erdenklichen Hinsicht das genaue Gegenteil von Roy. Er ist erfolgreich, anstatt mit seinem Schicksal zu hadern. Er ruht in sich selbst, anstatt ständigen Stimmungsschwankungen unterworfen zu sein. Er ist in der Lage, jene Art von Leben zu finanzieren, von dem sie träumt: Geschenke, Reisen, Opernbesuche, vielleicht sogar ein Kind. „Ich glaube, sie würde es am liebsten mit Roy schaffen“, sagt Watts. „Aber in der Mitte ihres Lebens ist ein riesiges Loch, das einfach nicht ausgefüllt wird. Greg steht für all die oberflächlichen Dinge, von denen sie glaubt, dass sie ihr zum Glück fehlen.“ Doch während sie sich in Greg verliebt, fällt es ihr schwer zu beurteilen, ob ihre Gefühle erwidert werden. Obwohl er ihr meistens strikt professionell gegenüber tritt, sendet er manchmal Signale aus, die sie als ambivalent wertet. Zum Beispiel nimmt er sie in ein Schmuckgeschäft mit und lässt sie Ohrringe anprobieren, um ihm bei der Auswahl für seine Frau zu helfen. „Er sieht sie an, mustert sie und macht eine Geste, die ihr Herz zerstören könnte, wenn sie Gefühle für ihn hat“, meint Antonio Banderas. „Für ihn ist es eine ganz unschuldige Geste, aber sie ist überzeugt, dass sie etwas bedeutet. Ich denke, er ist ein bisschen blind, weil er sich der Wirkung nicht bewusst ist, die er auf sie hat.“ Sally wiederum wartet darauf, dass er den ersten Schritt macht. „Sie ist zurückhaltend und will wissen, dass sie gewollt wird, bevor sie ihre bisherige Existenz aufs Spiel setzt – wie in der aufgeladenen Szene, in der sie nach dem Opernbesuch und ein paar Drinks gemeinsam im Auto sitzen. Sie glaubt, dass er an sie denkt. Aber sie liegen einfach nicht auf einer Wellenlänge. Ein unangenehmer Moment“, sagt Naomi Watts. „Ich glaube, dass Greg in diesem Moment denken mag, dass sie hübscher ist, als ihm bislang aufgefallen war“, merkt Banderas an. „Jetzt sieht er sie in einem anderen

Licht und entdeckt, dass sie ziemlich interessant ist. Für ihn ist das eine große Überraschung. Aber es führt zu nichts.“

Das Ringen darum, endlich seinen neuen Roman fertig zu stellen, treibt Roy in seinem Arbeitszimmer zur Verzweiflung. Die einzige Ablenkung in dieser Stresssituation bietet sich in Gestalt einer geheimnisvollen, in Rot gekleideten Schönheit, die im Fenster auf der anderen Seite des Hofes Gitarre spielt. „Er durchlebt eine schwere Zeit“, erklärt Woody Allen. „Als er diesen frischen Windhauch auf der anderen Seite des Hofes sieht, ist er sofort fasziniert. Schließlich wird sie für ihn eine Verführungsfantasie.“ Roy ist von Natur aus ein „Das-Gras-ist-immer-auf-der-anderen-Seite-grüner“-Typ, ständig unzufrieden mit dem, was er hat, und angezogen von dem, was sich außerhalb seiner Reichweite befindet. Ganz besonders wird sein Interesse geweckt, als er entdeckt, dass die Schöne bereits vergeben ist. „Roy fühlt sich verloren“, überlegt Josh Brolin. „Als er sie Gitarre spielen hört und ihre Jugend und Schönheit sieht, kommt er zu der Überzeugung, dass er, wenn er sie nur haben kann, von vorne anfangen könnte. Oder dass er so tun kann, als ob all die schmerzhaften Dinge in der Vergangenheit ausgelöscht werden können, wenn er etwas völlig Neues erschafft.“

Schließlich springt Roy über seinen eigenen Schatten und lädt die junge Frau, deren Name Dia ist (sie wird von Freida Pinto, dem weiblichen Star aus SLUMDOG MILLIONAIRE („Slumdog Millionär“, 2008), gespielt). Obwohl sie verlobt und das Aufgebot bereits bestellt ist, nimmt sie seine Einladung an. „Ich glaube nicht, dass Dia mit Roy ausgeht, weil sie eine Affäre beginnen will. Sie ist einfach nur daran interessiert, neue Menschen kennen zu lernen und sich zu unterhalten“, meint Freida Pinto. „Gleichzeitig ist sie verwirrt und will herausfinden, was sie wirklich vom Leben will. Weil er sie mit Komplimenten überhäuft, fühlt sie sich angezogen und muss herausfinden, was mit ihm möglich sein könnte. Dabei stellt sie zu ihrer eigenen Überraschung fest, dass das, was sie hat, gar nicht das ist, was sie will.“ Außerdem hat sie den Wunsch, Schriftstellerin sein zu wollen.

Alle Figuren in ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME mögen alle ihre Probleme nicht auf die produktivste Weise lösen. Aber anders als die anderen überschreitet Roy eindeutig eine Grenze. „Roy ist die finsterste und komplizierteste Figur des Films“, sagt Woody Allen. „Er ist unzufrieden mit sich selbst, er ist unsicher, seine Beziehung mit Sally ist im Auflösen begriffen, und er fühlt sich zu Dia hingezogen. In seinem Zustand ist er fähig, eine moralisch verwerfliche Entscheidung zu treffen, weil er hofft, damit alle Probleme in seinem Leben aus der Welt zu schaffen.“ Brolin glaubt nicht, dass Roy wirklich lange mit sich ringen muss, Strangers Manuscript zu entwerfen. „Ich glaube nicht, dass er seine Entscheidung auch nur ein einziges Mal hinterfragt“, sagt er. „Ich kann das für mich brauchen, er ist tot, also warum nicht? Das ist auch der Grund, warum die Konsequenzen so extrem sind.“

Wie oft in den Filmen von Woody Allen kann auch ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME eine Besetzung aus einerseits angesehenen und bekannten Schauspielern, andererseits aufstrebenden Talenten vorweisen. „Es überrascht mich immer wieder, wie gut sie sein können“, gesteht Woody Allen. „Ich lasse sie überhaupt nicht proben. Die meisten stellen mir keinerlei Fragen über die Figuren und das Drehbuch. Sie kommen vorbei und machen es einfach, manchmal gleich in der ersten oder zweiten Einstellung, dann geht's weiter.“ Tatsächlich hatte sich Woody nicht ein einziges Mal mit Naomi Watts getroffen, bevor sie zum Dreh erschien. Gleich in ihrer ersten Szene hatte sie einen der emotionalsten Momente des gesamten Films zu bewältigen. „Sie kam an diesem Morgen vorbei, sagte Hallo und ich sagte Hallo zurück und dann legte sie vor der Kamera los, als hätte sie gleich den dritten Gang eingelegt, weil man sich den ersten und zweiten Gang sparen kann“, erinnert sich Woody Allen. „Vom ersten Moment an war sie großartig. So etwas hatte ich zuvor noch nicht erlebt. Sie musste sich nicht aufwärmen, nicht eingewöhnen, sondern verließ sich einfach auf ihr Schauspielertalent und war von Anfang an großartig.“ Watts hat sich diesen Augenblick anders eingeprägt: „Es war ganz schön nervenaufreibend – und ich war so beeindruckt, mit ihm zu arbeiten, dass mir völlig die Luft wegblieb.“

Allen spart auch nicht mit Lob für Anthony Hopkins: „Er kann auf ein ganzes Leben voller herausragender Schauspielleistungen zurückblicken. Er kann einfach zur Arbeit kommen und auf der Leinwand erscheinen und sich automatisch auf etwas verlassen, das in ihm steckt. Er ist ein solch energischer und hervorragender Schauspieler, dass man jedes Mal aufs Neue schier überwältigt ist. Er ist einer dieser Menschen, die vom Glück geküsst wurden – er hat's einfach drauf.“ Hopkins meint, dass Allen ihm viel Vertrauen entgegen brachte: „Ich hatte das Gefühl, dass er einfach auf mein Können vertraute. Er übertrieb es nicht mit den Regieanweisungen. Gleichzeitig ließ er mir auch nichts durchgehen. Er ist ungemein anspruchsvoll und wollte das Beste aus mir herausholen. Das ist großartig. Und er war immer sehr begeistert, wenn ich den Nagel auf den Kopf traf.“

Als Woody Allen die Rolle der Helena besetzte, fiel immer wieder der Name Gemma Jones. „Immer wenn ich die Figur beschrieb, wurde mir gesagt: ‚Oh, du meinst wohl Gemma Jones‘“, erzählt Allen. „Wir haben viele Darsteller für den Part vorsprechen lassen, aber Gemma ist nicht nur eine wunderbare Schauspielerin, sie war auch wie geboren für die Rolle. Sie passte ihr wie ein Handschuh.“ Gemma Jones erklärt: „Es war eine Herausforderung, den richtigen Ansatz für Helena zu finden. Ich musste sie so echt wie möglich spielen, auch wenn die Verlockung bestand, die Rolle als Farce anzulegen, denn ihre Szenen sind in Wahrheit genau das: eine Farce. Und wir hatten ein richtiges Problem bei der Entscheidung, wie sie aussehen sollte. Dann sagte Woody einfach: Ihr müsst sie euch mit Kleidern, die aus der Mode gekommen sind, und mit Hüten vorstellen, und das war der Schlüssel zu der Figur: Die Kostüme entsprachen einer Person, die sensibel, fragil und zerbrechlich ist. Darauf baute ich meine Darstellung auf.“ Allen hat nichts als Lob für die Arbeit von Gemma Jones übrig: „Sie kam zum Dreh und kannte ihre Figur und wusste, was zu tun war. Sie spielte ihre Figur großartig, so wunderbar, wie es sich ein Autor für eine seiner Figuren nur vorstellen kann.“

Anders als seine Kollegen überhäufte Josh Brolin seinen Regisseur mit Vorschlägen und Fragen. „Die Vorstellung, eine Figur zu spielen, die nach allen gängigen Maßstäben normal ist, bereitete mir unfassbar viel Angst“, sagt Brolin. „Zunächst schlug ich Woody also vor, Roy in einen Rollstuhl zu setzen. Ich schrieb ihm eine dreiseitige E-Mail, in der ich ausführte, warum ich das für unbedingt notwendig hielt, und ich glaube, ich erwähnte noch etwas von einem jugoslawischen Akzent. Er antwortete mir mit einer Mail, die aus einem Wort bestand: Nein. Ich habe viel gelacht – ich muss immer noch lachen. Das war der Anfang unserer Freundschaft.“ Und Allen sagt: „Manche Schauspieler haben überhaupt keine Fragen, Josh hat viele. Er versenkt sich voll und ganz in seine Figuren. Er fragte mich nach seiner Frisur, wie er gehen sollte, wie er sich anziehen würde, sich verhält. Das ist doch klasse, für ihn funktioniert das gut. Ich konnte immer nur ein oder zwei kleine Vorschläge machen, aber seine Antworten waren alle besser als meine. Er glaubt, das sei im Dialog mit mir entstanden, dabei kommt das alles von ihm selbst. Ich habe ihm immer nur gesagt: Du bist ein toller Schauspieler, vertraue deinem Instinkt, voll und ganz, und du wirst auch in unserem Film wieder eine tolle Leistung abliefern.“

Die Rolle des Greg Clemente war ganz anders als die Parts, die Antonio Banderas normalerweise spielt. „Speziell in Amerika bekomme ich oft Angebote, Figuren zu spielen, die etwas übermenschlich sind, heroische Figuren wie Zorro oder den Desperado“, berichtet Banderas. „Ich spiele nie normale, liebenswerte Typen mit rechtschaffenen Absichten. Ich betrete hier also Neuland.“ Tatsächlich machte Banderas sein Ruf als Frauenschwarm zur Idealbesetzung für diese insgesamt etwas leisere Rolle. Woody Allen sagt: „Ich habe nach einem Schauspieler gesucht, der als internationaler, erfolgreicher Kunsthändler glaubhaft sein würde. Antonio verkörperte all das, wonach ich suchte: die Statur, die Eleganz, das attraktive Aussehen, das die Frauen anzieht, und er ist ein wunderbarer Schauspieler.“ Nun mag Greg auf den ersten Blick als einzige Figur in ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME wirken, die mit beiden Beinen fest in der Realität verankert ist. Aber auch er hat Probleme, auch wenn sie etwas subtiler sind. „Er hat eine Frau geheiratet, die bipolar ist. Das war keine gute Wahl. Es fällt ihm nicht leicht mit ihr. Und jetzt ist er mit einer Frau

zusammen, die ein Problem mit Drogen und Alkohol hatte“, erklärt Woody Allen. „Vermutlich würde er mit Sally glücklicher werden, aber er wählt ihre Freundin, deren Vergangenheit nicht die gesündeste war.“

Obwohl Banderas von Allen eine Kopie des Drehbuchs erhielt, als er am Drehort ankam, traf er die Entscheidung, keine der Szenen zu lesen, in der seine Figur nicht mit dabei war. „Ich fragte Woody, ob er wollte, dass ich das ganze Skript lese, und er sagte, dass er diese Entscheidung mir überlasse. Wenn ich den Rest nicht lesen würde, könnte ich meinen Part völlig unabhängig von der Geschichte und all ihren Zusammenhängen spielen. Jeder würde einfach nur seine Figur interpretieren. Es war meine erste Arbeit mit Woody, eine Erfahrung, wie ich sie vorher noch nicht gemacht hatte. Also beschränkte ich mich darauf, nur die Szenen mit Greg zu lesen.“

Für Roy ist Dia eine durch und durch geheimnisvolle Figur, eine Oberfläche, auf die er seine Fantasien projiziert. Aus diesem Grund zeigt Allen sie dem Publikum erst, als auch Roy sie zum ersten Mal richtig sieht. In der ersten Hälfte des Films sieht man sie nur aus der Entfernung, durch ein Fenster. „Wenn man sie schließlich sieht, haut es einen aus den Socken – sie ist so außerordentlich schön“, sagt Woody Allen. „Weil sie so schön ist, hat sie vermutlich ein viel komplexeres Leben geführt.“ Freida Pinto empfand es als ungemein befreiend, eine so geheimnisvolle Figur spielen zu können. „Das gibt einem viel mehr Freiheit“, gesteht sie. „Man wird von niemandem hinterfragt. Keiner sagt zu einem: Das hättest du nicht tun dürfen, das hättest du anders machen müssen, das passt nicht zu deiner Figur. Dennoch war es eine gewisse Herausforderung, es war erst mein dritter Film. Und da stehe ich und arbeite mit Woody Allen und Josh Brolin. Alle ermutigten mich, und nach ein paar Tagen war ich darüber hinweg.“

Weil der ursprüngliche Name ihrer Figur derselbe war wie der ihrer Figur in SLUMDOG MILLIONAIRE („Slumdog Millionär“, 2009), fragte Pinto ihren Regisseur, ob er ihn nicht ändern könnte. Weil sie bei dem zweiten Namen das Gefühl hatte, er würde nicht richtig zu ihrer Figur passen, bat sie, sich selbst einen Namen aussuchen zu dürfen. Woody Allen gab ihrem Wunsch bereitwillig nach. Pinto dachte ein paar Tage darüber nach. „Das mag einem nicht besonders wichtig erscheinen, aber ich fand, dass sie einen Namen brauchte, der ihrem Wesen entsprach“, überlegt Freida Pinto. „Dia fiel mir nicht leicht, ich musste erst darüber nachdenken. Im Spanischen und Portugiesischen bedeutet der Name ‚Tag‘, in Hindi steht er für ‚leicht‘ – beides hat etwas mit Leichtigkeit zu tun.“

Die letzte Figur, die es zu besetzen galt, war Charmaine. Die Wahl fiel auf Lucy Punch. „Wir haben lange gesucht und alle möglichen Variationen mit bekannten und unbekannt Namen durchgespielt, aber schließlich sicherte sich Lucy die Rolle einfach nur dank ihres Talents“, sagt Woody Allen. „Sie hat einen tollen Look, sie ist sehr lustig, sie ist eine wunderbare Schauspielerin, hat eine starke Persönlichkeit und ist auf der Leinwand hundertprozentig lebendig.“ Punch meint: „Ich habe beim ersten Vorsprechen nur ein paar der Szenen gelesen, aber als ich ein zweites Mal eingeladen wurde, hatte ich bereits das Gefühl, als würde ich sie schon kennen und wüsste ganz genau, wie ich sie zu spielen hätte. Ich beschloss, dass alles, was Charmaine über sich erzählt, vermutlich gelogen ist oder dass sie es sich gerade hat einfallen lassen. Sie erfindet sich unentwegt neu und verändert ihre Geschichte. Vieles an ihr muss man nicht unbedingt mögen, aber ich hatte sofort einen Draht zu ihrer Lust am Leben und ihrer Lebhaftigkeit.“ Lucy Punch findet noch immer, dass der Tag, an dem sie die Zusage für die Rolle bekam, der aufregendste ihres Lebens war: „Ich schrie wie wild, sprang durch meine Wohnung. Ich rief meine Mutter an, die ebenfalls vor Freude zu schreien anfang. Eine halbe Stunde später habe ich mich aus meiner Wohnung ausgeschlossen.“

Banderas erzählt, dass er einen Tag, bevor er zum Dreh erschien, einen (mittlerweile gerahmten) Brief von Woody Allen erhielt, in dem er schrieb, dass Banderas alle Freiheiten habe, den Dialog umzugestalten, wenn er sich dann wohler fühle. Er könnte auch Sätze

weglassen oder neue dazuerfinden. Alle Schauspieler betonen, dass Allens Bereitschaft zur Improvisation bemerkenswert gewesen sei. „Charmaine hat eine ganz eigene Weise sich auszudrücken, und Woody ließ mich viel mit ihr improvisieren, ich konnte verschiedene Zeilen ausprobieren und verschiedene Pointen“, erinnert sich Punch. „Manchmal sagte er zu mir, ich solle aufhören, witzig zu sein. Er mag es, wenn sich alles echt anfühlt. Und ich vermute, dass ich wohl etwas zu bemüht rüberkam. Aber im Grunde hatte ich völlig freie Hand.“ Und Freida Pinto sagt: „Er gab mir den Rat, nicht für die Kamera zu spielen. Er hasst Schauspieler, die für die Kamera spielen – er will, dass man völlig natürlich ist.“ Allens typischer Stil, Szenen in einer langen Einstellung zu drehen, war für die Schauspieler aufregend, aber auch eine Herausforderung. „Manchmal handelte es sich um sechsseitige Szenen“, berichtet Josh Brolin. „Man kommt also rein, richtet in zehn Minuten die Szene ein. Es kann vorkommen, dass sich die Szene über sechs verschiedene Räume erstreckt, also ist das Einrichten ein ziemlich komplizierter Prozess. Dann hat man 15 Minuten, das im eigenen Kopf zu verarbeiten, während das Licht gesetzt wird, und dann erlaubt er einem ein paar Klappen, obwohl es sich um eine einzige lange Einstellung handelt. Ja, man muss absolut geistesgegenwärtig und mit jeder Faser anwesend sein.“ Naomi Watts sagt: „Ich habe mich immer gefragt, warum all die Menschen in seinen Filmen letztendlich immer so reden und klingen wie er. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass man in diesen Szenen stets unter Strom ist. Man stolpert durch den Dialog, sagt Sachen wie ‚Äh, äh, ich muss das Glas holen! Jetzt muss ich ins andere Zimmer und mir einen Drink einschenken!‘ Aber das ist es, was ich an ihm liebe. Er gibt einem all diese brillanten Worte, aber er hängt nicht zwingend daran. Wenn man die Szenen auf diese Weise dreht und man ständig nach Worten sucht, dann macht man daraus etwas völlig eigenes.“

Verglichen mit den anderen Figuren des Films erscheint Helena am gelassensten. Sie lebt auf ihrer glücklichen Wolke und findet schließlich sogar einen Seelenverwandten, der sich ebenfalls völlig von der Realität abgewandt hat. „Helena ist verrückter als alle anderen“, sagt Allen. „Und in diesem tragischen Leben, das wir führen, kann man Glück finden, vorausgesetzt man ist durchgeknallt, wenn man sich an märchenhafte Fantasien klammert und die Realität ausblendet.“ Diese Betrachtung trifft nicht nur auf Menschen zu, die so irrational sind wie Helena. „Ich glaube, wir alle finden unseren Weg, mit dem schrecklichen menschlichen Dilemma umzugehen, indem wir es verleugnen und rationalisieren“, meint Woody Allen. „Nur so können die Menschen mit dem Leben fertig werden: Man muss ständig die Realität verleugnen, sich unentwegt auf Illusionen künstlerischer Unsterblichkeit versteifen, sich vormachen, dass es eine Bedeutung im Universum gibt, ein Leben nach dem Tod, all diese Illusionen.“ Anthony Hopkins findet, dass dieser Idee im Fall seiner Figur Alfie Ausdruck gegeben wird, indem er das unbändige Bedürfnis hat, ein eigenes Kind zu haben. „Er will, dass jemand da ist, der weitermacht, der ihn unsterblich oder ewig macht“, sagt er. „Was immer wir unternehmen, um uns im Leben den Rücken zu stärken, das Unausweichliche abzuwehren – Ruhm, Besitz, Reichtum, die roten Teppiche, all das -, ist nur dazu da, uns Unsterblichkeit vorzugaukeln. Wir alle wollen den Schrecken abwehren, den wir alle tief in uns drinnen verspüren: das Mysterium von Leben und Tod.“

Der Film beginnt und endet mit einer Zeile aus „Macbeth“: „Ein Märchen voller Klang und Wut, das nichts bedeutet“. Allen erklärt: „All diese Figuren versuchen verzweifelt, ihrem Leben eine Bedeutung zu geben, sie streben nach Ambition, Erfolg, Liebe. Sie rennen umher, rennen ineinander, tun sich weh, machen Fehler – ein ewiges Chaos. Aber schließlich, nach hundert Jahren, wird jeder, der auf der Erde gemeinsam mit ihnen gelebt hat, nicht mehr da sein, und nach hundert Jahren wird es komplett andere Menschen auf der Erde geben. Aber nach all den Ambitionen, all dem Streben und dem Diebstahl geistigen Eigentums und der Untreue wird all das, was eben noch so wichtig erschien, nichts mehr bedeuten. In vielen Jahren wird die Sonne ausgebrannt sein und die Erde verschwunden. Und noch einmal viele Jahre später ist das komplette Universum weg. Selbst wenn man eine Pille erfinden würde, die einem ewiges Leben beschert, ist doch auch diese Ewigkeit endlich, weil nichts für immer ist. Es ist alles Klang und Wut. Und am Ende bedeutet es nichts.“

Wenn man so trostlos denkt, warum macht man dann immer noch Filme?

„Es lenkt mich ab. All die kleinen Herausforderungen halten mich letzten Endes davon ab, morbiden Gedanken nachzuhängen.“

DIE DARSTELLER

Antonio Banderas (Greg)

Seit seinem ersten Leinwandauftritt in einer amerikanischen Produktion – im von Kritikern geschätzten MAMBO KINGS („Mambo Kings“, 1992) – ist ANTONIO BANDERAS unwiderlegbar einer der führenden internationalen Schauspieler seiner Generation. Ihm erfuhr großes Lob für seine schauspielerischen Fähigkeiten in Film, Fernsehen und Theater sowie auch für seine Arbeit hinter der Kamera als Regisseur. 2005 wurde er mit einem Stern auf dem Hollywood Walk of Fame geehrt.

Sein zweites Regieprojekt war der spanische Film EL CAMINO DE LOS INGLESES (2006). Eine Coming-of-Age-Geschichte über die erste Liebe, Verlangen und Begierden von Freunden im Urlaub Ende der Siebzigerjahre. Sein Regiedebüt gab Banderas mit CRAZY IN ALABAMA („Crazy in Alabama“, 1999), in dem seine Ehefrau Melanie Griffith in der Hauptrolle zu sehen ist.

In dem Erfolgsfilm SHREK 2 („Shrek 2 – Der tollkühne Held kehrt zurück“, 2004) stahl Banderas als Stimme des Gestiefelten Katers allen Beteiligten die Show. Diese Sprechrolle übernahm er erneut im sehr positiv aufgenommenen Sequel SHREK THE THIRD („Shrek der Dritte“, 2007), in dem von ABC ausgestrahlten Weihnachtsspecial „Shrek The Halls“ und in Teil vier des Franchises, SHREK FOREVER AFTER („Für immer Shrek“, 2010), der diesen Sommer in den Kinos lief.

Neben ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME ist Banderas auch in dem Actionthriller THE BIG BANG (2010) von Tony Krantz zu sehen. Und er spielt an der Seite von Channing Tatum und Ewan McGregor in Steven Soderberghs HAYWIRE (2010) von Lionsgate. Unlängst hatte er eine Rolle in Richard Eyres THE OTHER MAN („Der Andere“, 2008) neben Laura Linney und Liam Neeson.

2003 wurde Banderas für einen Tony Award als Bester Schauspieler eines Musicals nominiert und zwar für sein Broadway-Debüt, das er mit der Roundabout Theater Company und deren Inszenierung von „Nine“ nach Fellinis 8 1/2 („8 1/2“, 1963) gab. Ferner erhielt er einen Best Actor Drama Desk Award, Outer Critics Circle Award, Drama League Award und Theatre World Award. In der Inszenierung von David Leveaux spielte auch Chita Rivera mit.

Banderas arbeitete im Lauf seiner Karriere mit den besten Regisseuren und führenden Schauspielern Hollywoods zusammen. In seiner Filmographie stehen Titel wie Robert Rodriguez' DESPERADO („Desperado“, 1995) mit Salma Hayek, das Sequel ONCE UPON A TIME IN MEXICO („Irgendwann in Mexiko“, 2003) mit Johnny Depp, ORIGINAL SIN („Original Sin“, 2001) mit Angelina Jolie, Alan Parkers EVITA („Evita“, 1996) mit Madonna (für den er seine erste Golden-Globe-Nominierung als Bester Schauspieler erhielt), Martin Campbells THE MASK OF ZORRO („Die Maske des Zorro“, 1998) mit Catherine Zeta-Jones, für den er seine zweite Globe-Nominierung als Bester Schauspieler erhielt, sowie das Sequel THE LEGEND OF ZORRO („Die Legende des Zorro“, 2005). Auch Neil Jordans INTERVIEW WITH A VAMPIRE („Interview mit einem Vampir“, 1994) mit Tom Cruise und Brad Pitt, Jonathan Demmes PHILADELPHIA („Philadelphia“, 1993) mit Tom Hanks und Denzel Washington, Bille Augusts HOUSE OF THE SPIRITS („Das Geisterhaus“, 1993) mit Meryl Streep und Glenn Close und Brian de Palmas FEMME FATALE („Femme Fatale“, 2002) zählen zu seinen Arbeiten.

Zu seinen weiteren Filmrollen gehören TAKE THE LEAD (2006), die SPY KIDS („Spy Kids“, 2001-2003)-Trilogie, MIAMI RHAPSODY („Miami Rhapsody – Heiße Nächte in Florida“), FOUR ROOMS („Four Rooms“, 1995), ASSASSINS („Assassins – Die Killer“, 1995), NEVER TALK TO STRANGERS („Spiel mit dem Feuer“, 1995), TWO MUCH („Eine Blondine zu viel – Two Much“, 1995), THE 13TH WARRIOR („Der 13te Krieger“, 1999), PLAY IT TO THE BONE („Knocked Out – Eine schlagkräftige Freundschaft“, 1999) und BALLISTIC: ECKS VS. SEVER („Ballistic“, 2002).

Für seine darstellerische Leistung als berüchtigter Pancho Villa in „And Starring Pancho Villa as Himself“, den HBO 2003 ausstrahlte, wurde er zum dritten Mal für einen Golden Globe als Bester Schauspieler vorgeschlagen.

Banderas besuchte die School of Dramatic Arts seiner Heimatstadt Malaga. Nach seinem Abschluss startete er seine Schauspielkarriere und spielte zunächst in einer kleinen, ebenfalls in Malaga ansässigen Theatergruppe. Später zog er nach Madrid und wurde in das Ensemble des berühmten National Theater of Spain aufgenommen.

1982 besetzte ihn Pedro Almodóvar für LABERINTO DE PASIONES („Labyrinth der Leidenschaften“, 1982), das erste von insgesamt fünf Projekten, das Banderas mit dem renommierten spanischen Regisseur realisierte. Zu den weiteren zählen MATADOR („Matador“, 1986), LA LEY DEL DESEO („Das Gesetz der Begierde“, 1987), MUJERES AL BORDE DE UN ATAQUE DE NERVIOS („Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs“, 1988) und ÁTAME! („Fessle mich!“, 1990). Durch den internationalen Erfolg dieser Filme wurde Hollywood auf ihn aufmerksam.

Josh Brolin (Roy)

JOSH BROLIN bleibt seinem Ruf als ausdrucksstarker, gefragter Schauspieler treu, der sowohl in Studioproduktionen als auch Independentfilmen stets herausfordernde Rollen annimmt. Für sein Porträt des Dan White in Gus Van Sants hochgelobtem MILK („Milk“, 2008) erhielt Brolin Nominierungen für einen Academy Award und einen Screen Actors Guild Award und wurde vom New York Film Critics Circle und dem National Board of Review mit Preisen bedacht.

In diesem Jahr ist Brolin gleich in vier Produktionen zu sehen: als Titelheld in dem DC-Comicfranchise JONAH HEX (2010), dessen Cast auch John Malkovich, Megan Fox, Michael Fassbender und Will Arnett umfasst. Darin verkörpert Brolin einen von Narben verunstalteten Kopfgeldjäger zur Zeit des amerikanischen Bürgerkriegs, der einen Voodoo-Praktiker zur Strecke bringen soll, dessen Plan es ist, eine Armee von Untoten in den Krieg zu schicken. Der US-Start der Warner-Produktion war am 18. Juni .

Im Oktober ist Brolin in dem mit Spannung erwartetem WALL STREET: MONEY NEVER SLEEPS („Wall Street – Geld schläft nicht“, 2010) von Oliver Stone an der Seite von Shia LaBeouf und Michael Douglas zu sehen. Weltpremiere feierte der Film im Mai im Rahmen des Festival de Cannes.

Darüber hinaus ist Brolin gemeinsam mit Jeff Bridges und Matt Damon in der Neuverfilmung des Klassikers TRUE GRIT (2010) der Coen-Brüder zu sehen. Darin porträtiert Brolin einen skrupellosen Mörder, der von einem U.S. Marshall (Damon) und einem Texas Ranger (Bridges) auf indianischem Gebiet zur Strecke gebracht wird. Den US-Starttermin hat Paramount für den Weihnachtstag 2010 vorgesehen.

Im Herbst beginnen für Brolin an der Seite von Will Smith die Dreharbeiten des dritten Teils der MEN IN BLACK („Men in Black“)-Reihe von Barry Sonnenfeld.

2009 produzierte Brolin gemeinsam mit Matt Damon, Chris Moore, Anthony Arnone und Howard Zinn den Dokumentarfilm „The People Speak“. Der Film basiert auf Howard Zinns 1980 erschienenem einflussreichen Buch „A People’s History of the United States“ und wurde vom History Channel ausgestrahlt. Inhaltlich behandelt er Amerikas Kampf mit Krieg, Klassenunterschieden, der Rassenproblematik und Frauenrechten. Viggo Mortensen, Sean Penn und David Strathairn zählen unter anderem zu den Sprechern.

Für sein Porträt von George W. Bush in Oliver Stones Biopic W („W.“, 2008) wurde Brolin von der Kritik gefeiert. 2007 erhielt er als Teil des Ensembles einen Screen Actors Guild Award für Joel und Ethan Coens NO COUNTRY FOR OLD MEN („No Country for Old Men“, 2007), der insgesamt mit vier Oscars® bedacht wurde (einschließlich der Kategorie Bester Film und Beste Regie). Außerdem spielte er einen Part in Ridley Scotts Blockbuster AMERICAN GANGSTER („American Gangster“, 2007) und wurde – wiederum als Teil des Ensembles – für einen Screen Actors Guild Award nominiert.

Anfang 2008 gab Brolin sein Debüt als Regisseur mit dem Kurzfilm „X“, den er auch nach seinem eigenen Drehbuch produzierte. Premiere feierte der Film im Rahmen des Santa Barbara International Film Festival und war anschließend auch beim South by Southwest Festival und dem AFI Dalles Film Festival zu sehen. Außerdem inszenierte er auch die Behind-the-Scenes-Dokumentation für die DVD von NO COUNTRY FOR OLD MEN.

Den Anfang seiner Schauspielkarriere markiert GOONIES („Die Goonies“, 1985) von Richard Donner (Regie) und Steven Spielberg (Produktion). Seitdem spielte Brolin in mehreren erfolgreichen Filmen mit, einschließlich in Paul Verhoevens HOLLOW MAN („Hollow Man – Unsichtbare Gefahr“, 2000) mit Kevin Bacon sowie in Jim Sterns kontrovers diskutiertem ALL THE RAGE („Rage – Irrsinnige Gewalt“, 1999), der auf dem Toronto Film Festival Premiere feierte und mit einem stargespickten Ensemble mit Gary Sinise, Joan Allen, Giovanni Ribisi und Anna Paquin aufwartet.

Mit David O. Russells FLIRTING WITH DISASTER („Flirting with Disaster – Ein Unheil kommt selten allein“, 1996) erntete Brolin Lob von Kritik und Kinopublikum. Darin spielt er einen bisexuellen FBI-Agenten, der zwischen einer Liebe aus der Vergangenheit und seiner aktuellen Beziehung hin- und hergerissen ist. Der Film vereint ein außerordentliches Ensemble, dem Ben Stiller, Patricia Arquette, Tea Leoni, Mary Tyler Moore, George Segal, Alan Alda, Lily Tomlin und Richard Jenkins angehören.

Seine Filmographie umfasst ferner PLANET TERROR („Planet Terror“, 2007), ein Teil des von Kritikern geschätzten Double-Features GRINDHOUSE (2007) von Quentin Tarantino und Robert Rodriguez, in dem auch Rose McGowan und Freddy Rodriguez mitspielen, IN THE VALLEY OF ELAH („Im Tal von Elah“, 2007) von Paul Haggis, Victor Nunez’ COASTLINES (2002) mit Timothy Olyphant, der 2002 in Sundance Premiere feierte, Scott Silvers MOD SQUAD („Mod Squad – Cops auf Zeit“, 1999) mit Claire Danes, Ole Bornedals Psychothriller NIGHTWATCH („Freeze – Alptraum Nachtwache“, 1997) mit Nick Nolte, Patricia Arquette und Ewan McGregor, der von Mike Newell produzierte BEST LAID PLANS („Best Laid Plans“, 1999) mit Reese Witherspoon und Alessandro Nivola, Guillermo Del Toros Science-Fiction-Thriller MIMIC („Mimic – Angriff der Killerinsekten“, 1997) mit Mira Sorvino, Jeremy Northam und Charles Dutton sowie John Stockwells INTO THE BLUE („Into the Blue“, 2005), in dem Brolin an der Seite von Jessica Alba spielte.

Im Fernsehen machte sich Brolin einen Namen als regelmäßiges Ensemblemitglied der beliebten ABC-Serie „The Young Riders“, sowie in „Private Eye“ von NBC und „Winnetka Road“ von CBS. Großes Lob erntete er für seinen Auftritt in der epischen Miniserie „Into the West“ von TNT, in der auch Beau Bridges, Gary Busey und Jessica Capshaw Rollen spielen. Ferner hatte er die Titelrolle in dem von NBC produzierten Politdrama „Mr. Sterling“ inne. Die Geschichte folgt einem idealistischen jungen Politiker, der sich seinen Weg in einem oftmals korrupten System bahnen muss. Auch der bei CBS ausgestrahlte „Prison of Children“ und

Showtimes „Gang in Blue“ mit Mario Van Peebles, J.T. Walsh und Stephen Lang zählen zu seinen Fernseharbeiten. An der Seite von Mary Steenburgen, Gretchen Mol und Bonnie Bedelia war Brolin darüber hinaus in der CBS-Fernsehadaptation „Picnic“ nach William Inges nach einem mit einem Pulitzer Preis ausgezeichnetem Stück zu sehen.

Gemeinsam mit Anthony Zerbe verbrachte Brolin fünf Jahre beim Reflection Festival des GeVa Theatre in Rochester, New York. In dieser Zeit spielte und inszenierte er mehrere Stücke des Festivals einschließlich „Pitz and Joe“, „Life in the Trees“, „Forgiving Typhoid Mary“, „Oh, The Innocents“, „Peep Hole“, „Ellen Universe Joins the Band“, „Lincoln Park Zoo“ und „Hard Hearts“. An der Seite von Elias Koteas war Brolin ferner in der hochgelobten Broadway-Produktion von Sam Shepards „True West“ zu sehen. 2004 trat er in dem preisgekrönten Off-Broadway-Stück „The Exonerated“ auf, das auf der wahren Geschichte einiger zum Tode verurteilten Sträflingen basiert.

Zu seinen Bühnenarbeiten zählen ferner „The Skin of Our Teeth“, „The Crucible“ und „A Streetcar Named Desire“ am Kennedy Memorial Theatre; „A Midsummer Night’s Dream“ am Lebrero Theatre und „Dark of the Moon“ am Ann Capa Ensemble Theatre.

Anthony Hopkins (Alfie)

ANTHONY HOPKINS wurde für seine Leistung in THE SILENCE OF THE LAMBS („Das Schweigen der Lämmer“, 1991) als Bester Schauspieler mit einem Oscar® ausgezeichnet. Kurz danach nominierte ihn die Academy zwei Mal in der gleichen Kategorie, zum einen für THE REMAINS OF THE DAY („Was vom Tage übrigblieb“, 1993), zum anderen für NIXON („Nixon“, 1995). Die British Academy of Film & Television zeichnete ihn für THE REMAINS OF THE DAY als besten Schauspieler aus. 1993 ehrten ihn außerdem zahlreiche Kritikervereinigungen in Amerika und Großbritannien mit Preisen (auch der BAFTA als bester Schauspieler fiel ihm zu) für seine Leistung in Richard Attenboroughs SHADOWLANDS („Shadowlands – Ein Geschenk des Augenblicks“, 1993) mit Debra Winger. 1998 wurde er für seine schauspielerische Leistung in Steven Spielbergs AMISTAD („Amistad – Das Sklavenschiff“, 1997) in der Kategorie Bester Nebendarsteller erneut für einen Academy Award vorgeschlagen.

Zu seinen jüngsten Werken zählt neben Woody Allens ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME mit Josh Brolin und Naomi Watts auch Joe Johnstons THE WOLFMAN („Wolfman“, 2010). Derzeit steht er für Marvels THOR („Thor“, 2011), den Kenneth Branagh inszeniert, vor der Kamera.

Weitere neuere Arbeiten sind FRACTURE („Das perfekte Verbrechen“, 2007) mit Ryan Gosling, ALL THE KING’S MEN („Das Spiel der Macht“, 2006) von Steven Zaillian mit Sean Penn, Jude Law und Kate Winslet, THE WORLD’S FASTEST INDIAN („Mit Herz und Hand“, 2005) von Autor und Regisseur Roger Donaldson, PROOF („Der Beweis“, 2005) von John Madden mit Jake Gyllenhaal und Gwyneth Paltrow sowie Oliver Stones ALEXANDER („Alexander“, 2004) mit Colin Farrell und Angelina Jolie.

2001 spielte Hopkins an der Seite von Julianne Moore in Ridley Scotts HANNIBAL („Hannibal“, 2001), dem Sequel von THE SILENCE OF THE LAMBS. Ende der Neunzigerjahre war er an der Seite von Brad Pitt in MEET JOE BLACK („Rendezvous mit Joe Black“, 1998) von Martin Brest zu sehen, sowie in THE MASK OF ZORRO („Die Maske des Zorro“, 1998) von Martin Campbell mit Antonio Banderas und Catherine Zeta-Jones, ferner in INSTINCT („Instinkt“, 1999) von Jon Turteltaub mit Jessica Lange und TITUS („Titus“, 1999), Julie Taymors Filmversion von Shakespeares „Titus Andronicus“. Darüber hinaus war er im Jahr 2000 als Erzähler in DR. SEUSS’ HOW THE GRINCH STOLE CHRISTMAS („Der Grinch“, 2000) zu hören.

Hopkins hatte auch Rollen in der Filmadaption von Stephen Kings HEARTS IN ATLANTIS („Hearts in Atlantis“, 2001) von Scott Hicks, der Actionkomödie BAD COMPANY („Bad Company“, 2002) neben Chris Rock, dem erfolgreichen Prequel von THE SILENCE OF THE LAMBS, RED DRAGON („Roter Drache“, 2002), mit Edward Norton, Ralph Fiennes und Emily Watkins, sowie in der Verfilmung THE HUMAN STAIN („Der menschliche Makel“, 2003) nach dem Roman von Phillip Roth mit Nicole Kidman.

Seine Filmographie umfasst ferner SURVIVING PICASSO („Mein Mann Picasso“, 1996), in dem er an der Seite von Julianne Moore in der Titelrolle zu sehen war, den von David Mamet geschriebenen THE EDGE („Auf Messers Schneide – Rivalen am Abgrund“, 1997), HOWARD'S END („Wiedersehen in Howards End“, 1992), BRAM STROKER'S DRACULA („Bram Stokers Dracula“, 1992) sowie LEGENDS OF THE FALL („Legenden der Leidenschaft“, 1994). Zu seinen älteren Werken zählen THE ELEPHANT MAN („Der Elefantenmensch“, 1980), MAGIC („Magic – Die Puppe des Grauens“, 1978), A BRIDGE TOO FAR („Die Brücke von Arnheim“, 1977) und THE BOUNTY („Die Bounty“, 1984). Für die Fernsehprojekte „The Lindbergh Kidnapping Case“, in dem er als Bruno Hauptmann zu sehen ist, und für „The Bunker“, in dem er Adolf Hitler porträtiert, erhielt er zwei Emmy Awards.

Hopkins lebt derzeit mit seiner Frau Stella in Los Angeles. Er arbeitet auch als Komponist und Maler.

Gemma Jones (Helena)

GEMMA JONES, eine von Englands meistgefeierten Schauspielerinnen, hat sich in den USA vor allem durch ihre Rolle als Bridgets Mutter in BRIDGET JONES'S DIARY („Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück“, 2001) und in BRIDGET JONES: THE EDGE OF REASON („Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns“, 2004) einen Namen gemacht. Außerdem ist sie bekannt als Madam Poppy Pomfrey, die Matrone des Krankenhauses der Hogwarts Schule, in HARRY POTTER AND THE CHAMBER OF SECRETS („Harry Potter und die Kammer des Schreckens“, 2002), HARRY POTTER AND THE HALF-BLOOD PRINCE („Harry Potter und der Halbblutprinz“, 2009) und HARRY POTTER AND THE DEATHLY HALLOWS („Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“, 2010/2011). Auch als Mrs. Dashwood, die Mutter von Emma Thompson und Kate Winslet in Ang Lees SENSE AND SENSIBILITY („Sinn und Sinnlichkeit“, 1995), ist sie dem Kinopublikum ein Begriff.

Ihr Debüt gab Jones in THE DEVILS („Die Teufel“, 1971) von Ken Russell. Seither spielte sie in zahlreichen Projekten mit wie PAPERHOUSE („Paperhouse – Alpträume werden wahr“, 1988), FEAST OF JULY („Eine Sommernachtsliebe“, 1995), WILDE („Oscar Wilde“, 1997), THE THEORY OF FLIGHT („Vom Fliegen und anderen Träumen“, 1998), THE WINSLOW BOY („Winslow Boy“, 1999), CAPTAIN JACK (1999), SHANGHAI KNIGHTS („Shanghai Knights“, 2003), FRAGILE („Frágiles“, 2005), GOOD (2008) und FORGET ME NOT (2010), der beim London Independent Film Festival Premiere feiern soll.

Gemma (ihr eigentlicher Name ist Jennifer) Jones ist die Tochter des britischen Schauspielers Griffith Jones und studierte an der Royal Academy of Dramatic Art (RADA), wo sie 1962 die Gold Medal gewann. Kurz nach ihrem Studienabschluss trat sie in „The Cavern“ auf und wurde mit dem Clarence Derwent Award als beste Nebendarstellerin des Jahres geehrt. Fortan konzentrierte sie sich auf ihre Karriere im Bühnen- und Fernsbereich. Zu ihren bekannten Theaterarbeiten zählen „Baal“ (Johanna), „The Merchant of Venice“ (Portia), „Saint Joan“, „Hamlet“ (Ophelia), „A Streetcar Named Desire“ (Blanche Du Bois), „Cabaret“ (Sally Bowles), „Macbeth“ (Lady Macbeth), „King Lear“ (Goneril), „The Master Builder“ (Aline Solness), „Tolstoy“ (Sonya Tolstoy), „The Glass Menagerie“ (Amanda), „Cat on a Hot Tin Roof“ (Big Mama) sowie unlängst Rollen in

„Everything is Illuminated“, „On Religion“ und „Family Reunion“ am Donmar Warehouse.

Anfang der Siebzigerjahre tourte Jones mit Peter Brooks' berühmter Inszenierung von „A Midsummer Night's Dream“ rund um die Welt und trat 1994 in den USA am National Theatre in „The Winter's Tale“ auf.

Gerne erinnert man sich in Großbritannien an ihre Hauptrolle in der BBC-Serie „The Duchess of Duke Street“, wo sie eine einfache Köchin spielt, die zur Besitzerin eines Nobelhotels aufsteigt. Für diese darstellerische Leistung bekam sie ihre dritte BAFTA-Nominierung. Ihre erste Nominierung erhielt sie für „Play for Today: The Lie“ (geschrieben von Ingmar Bergman) und „The Spoils of Poynton“, ihre zweite für „BBC Play of the Month: The Cherry Orchard“ und „Play for Today: The Man in the Sidecar“. Weitere Fernseharbeiten sind „Jane Eyre“, „The Borrowers“, der mit einem BAFTA gekrönte „Longitude“, „Trial & Retribution“, „Spooks“ (aka „MI-5“) und „Ballet Shoes“.

Freida Pinto (Dia)

FREIDA PINTO war in Mumbai zwei Jahre im Modelgeschäft tätig, bevor Danny Boyle sie als weibliche Hauptdarstellerin Latika für sein Projekt SLUMDOG MILLIONAIRE („Slumdog Millionär“, 2008) auswählte. In einem Interview verglich Boyle ihre Wahl mit der Entdeckung von Kelly Macdonald für TRAINSPOTTING („Trainspotting“, 1996).

Zwischen 2006 und 2007 moderierte Pinto „Full Circle“, eine Reiseshow von Zee International Asia Pacific. Hierfür bereiste sie unter anderem Afghanistan, Thailand, Malaysia, Singapur, Indonesien und die Fiji-Inseln. Nach dem Erfolg von SLUMDOG MILLIONAIRE erhielt sie die Titelrolle in Julian Schnabels MIRAL (2010), der auf der Mostra in Venedig seine Weltpremiere feiert. Derzeit steht sie für IMMORTALS (2011) von Tarsem vor der Kamera.

Lucy Punch (Charmaine)

2010 wird sich als Jahr des Durchbruchs für LUCY PUNCH erweisen. Immerhin wird die Schauspielerin gleich mit vier Projekten ins Kino kommen. Am 23. Juli startete in den US-Kinos Paramounts DINNER FOR SCHMUCKS („Dinner für Spinner“, 2010) mit Steve Carell und Paul Rudd, im Herbst folgen ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME und die Dramödie EARTHBOUND (2010) mit Kate Hudson, Kathy Bates und Gael Garcia Bernal. Zuletzt stand sie an der Seite von Cameron Diaz für Jake Kasdans BAD TEACHER (2011) vor der Kamera, der sich momentan in Postproduktion befindet.

Ihre Karriere im Kinofilmbereich startete Punch an der Seite von Geoffrey Rush in THE LIFE AND DEATH OF PETER SELLERS („The Life and Death of Peter Sellers“, 2004) im Jahr 2004. Im Anschluss daran folgte das Familien-Fantasy-Projekt ELLA ENCHANTED („Ella – Verflucht & zauberhaft“, 2004) mit Anne Hathaway. 2006 kürte sie die Berlinale zum British Super Star für ihre Arbeit in BEING JULIA („Being Julia“, 2004) an der Seite von Annette Bening und Jeremy Irons. Weitere Rollen hatte sie in ST. TRINIANS („Die Girls von St. Trinian“, 2007) und in Edgar Wrights britischer Actionkomödie HOT FUZZ („Hot Fuzz – Zwei abgewichene Profis“, 2007). Unlängst arbeitete Punch mit Topher Grace und Anna Faris in KIDS IN AMERICA (2010) für Universal Pictures sowie mit Adam Goldberg und Marley Shelton in der Musical-Dramödie UNTITLED (2009).

Darüber hinaus spielte sie in England in zahlreichen Fernsehserien mit, unter anderem in „Days Like These“, „Doc Martin“ und „Let Them Eat Cake“. Ihr Debüt am West End gab sie als Elaine Robinson in „The Graduate“, von Terry Johnson inszeniert. 2007 kehrte sie für CBS zum Fernsehen zurück, für die Komödie „The Class“ neben Lizzy Caplan, Jason Ritter

und Jesse Tyler Ferguson. Ferner drehte sie das HBO-Movie „1%“ mit Donal Logue und Kim Dickens. Im Oktober 2010 wird sie in der dreiteiligen Miniserie „Vexed“ mit Toby Stevens für BBC zu sehen sein.

Naomi Watts (Sally)

NAOMI WATTS ist eine versierte Schauspielerin, die beständig von der Kritik hoch gelobt wird und Auszeichnungen für ihre zahlreichen Darbietungen erhält. 2004 wurde sie für einen Academy Award als Beste Schauspielerin in Alejandro Gonzales Inarritus 21 GRAMS („21 Gramm“, 2003) vorgeschlagen. Ihr Auftritt neben Sean Penn und Benicio Del Toro brachte ihr ferner Preise von der Los Angeles Film Critics Association, der Southeastern Film Critics Association, der Washington Area Film Critics und der San Diego Film Critics ein. Bei den SAG Awards, den BAFTAs, den Broadcast Film Critics und Golden Satellites erhielt sie jeweils eine Nominierung als Beste Schauspielerin. Bei der Filmpremiere im Rahmen des Festivals in Venedig 2003 nahm sie den Audience Award als beste Schauspielerin mit nach Hause.

Zu ihren jüngeren Arbeiten zählen Tom Tykwers THE INTERNATIONAL („The International“, 2009) mit Clive Owen, David Cronenbergs Thriller EASTERN PROMISES („Tödliche Versprechen“, 2007) mit Viggo Mortensen und Michael Hanekes Thriller FUNNY GAMES („Funny Games U.S.“, 2007). Neben ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME stellte sie 2010 in Cannes auch Doug Limans FAIR GAME (2010) vor, in dem sie wiederum mit Sean Penn vor der Kamera stand. Unlängst startete in den US-Kinos Rodrigo Garcias MOTHER AND CHILD (2009) mit Samuel L. Jackson und Annette Bening.

Seit ihrem hoch gelobten Durchbruch in David Lynchs kontroversem Drama MULHOLLAND DRIVE („Mulholland Drive“, 2001), für den sie von zahlreichen Kritikervereinigungen als beste Schauspielerin ausgezeichnet wurde (einschließlich des National Board of Review und der National Society of Film Critics), füllte sich ihre Filmographie mit einer eindrucksvollen Liste an Projekten. Neben ihrem Porträt als Ann Darrow in Peter Jacksons epischer Neuverfilmung von KING KONG („King Kong“, 2005) spielte sie in dem von ihr selbst produzierten WE DON'T LIVE HERE ANYMORE („Wir leben nicht mehr hier“, 2004), THE ASSASSINATION OF RICHARD NIXON („Attentat auf Richard Nixon“, 2004) an der Seite von Sean Penn und Don Cheadle, in David O. Russells I (HEART) HUCKABEE'S („I Heart Huckabees“, 2004) mit Jude Law und Dustin Hoffman, in Marc Forsters STAY („Stay“, 2005) mit Ewan McGregor und Ryan Gosling, in Gore Verbinskis THE RING („Ring“, 2002) und dem von Hideo Nakata inszenierten Sequel THE RING 2 („Ring 2“, 2005), in Merchant-Ivorys LE DIVORCE („Eine Affäre in Paris“, 2003) mit Kate Hudson, Glenn Close und Stockard Channing sowie in John Currans, auf dem Roman von W. Somerset Maugham basierenden THE PAINTED VEIL („Der bunte Schleier“, 2006) an der Seite von Edward Norton.

Naomi Watts wurde in England geboren und zog im Alter von 14 Jahren mit ihrer Familie nach Australien, wo sie mit dem Schauspielstudium begann. Ihre erste Hauptrolle in einem Kinofilm spielte sie in John Duigans FLIRTING („Flirting – Spiel mit der Liebe“, 1991). Ferner trat sie als Produzentin und Schauspielerin des Kurzfilms „Ellie Parker“ auf, der 2001 im Rahmen des Sundance Film Festival lief. 2005 wurde eben dort auch eine abendfüllende Version gezeigt.

Watts darf zahlreiche Preise und Auszeichnungen ihr Eigen nennen. Unter anderem erhielt sie den Montecito Award des Santa Barbara Film Festival 2006 für ihre Rolle in KING KONG, das Palm Springs Film Festival ehrte sie 2003 für 21 GRAMS, 2002 zeichnete sie die ShoWest als Female Star of Tomorrow aus, und das Hollywood Film Festival verlieh ihr den Breakthrough Acting Award – beide Male für ihre schauspielerische Leistung in MULHOLLAND DRIVE. Watts lebt derzeit in Los Angeles und New York.

DIE FILMEMACHER

Woody Allen (Regie, Drehbuch)

WHAT'S NEW PUSSYCAT? ("Was gibt's Neues, Pussy?", 1965)	Drehbuch, Darsteller
WHAT'S UP, TIGER LILY? ("Woody Allen — What's Up, Tiger Lily", 1966)	Co-Drehbuch, Darsteller
CASINO ROYALE ("Casino Royale", 1967)	Darsteller
TAKE THE MONEY AND RUN ("Woody, der Unglücksrabe", 1969)	Regie, Co-Drehbuch, Darsteller
"Don't Drink The Water" (1969)	Co-Drehbuch
BANANAS ("Bananas", 1971)	Regie, Co-Drehbuch, Darsteller
PLAY IT AGAIN, SAM ("Mach's noch einmal, Sam", 1971)	Drehbuch, Darsteller
EVERYTHING YOU ALWAYS WANTED TO KNOW ABOUT SEX BUT WERE AFRAID TO ASK ("Was Sie schon immer über Sex wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten", 1972)	Regie, Drehbuch, Darsteller
SLEEPER ("Der Schläfer", 1973)	Regie, Co-Drehbuch, Darsteller
LOVE AND DEATH ("Die letzte Nacht des Boris Gruschenko", 1975)	Regie, Drehbuch, Darsteller
THE FRONT ("Der Strohmann", 1976)	Darsteller
ANNIE HALL ("Der Stadtneurotiker", 1977)	Regie, Co-Drehbuch, Darsteller Oscars® für Beste Regie und Bestes Originaldrehbuch Oscar®-Nominierung als Bester Hauptdarsteller
INTERIORS ("Innenleben", 1978)	Regie, Drehbuch Oscar®-Nominierungen für Beste Regie und Bestes Originaldrehbuch
MANHATTAN ("Manhattan", 1979)	Regie, Co-Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
STARDUST MEMORIES ("Stardust Memories", 1980)	Regie, Drehbuch, Darsteller
A MIDSUMMER NIGHT'S SEX COMEDY ("Eine Sommernachts-Sexkomödie", 1982)	Regie, Drehbuch, Darsteller
ZELIG ("Zelig", 1983)	Regie, Drehbuch, Darsteller
BROADWAY DANNY ROSE ("Broadway Danny Rose", 1984)	Regie, Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierungen für Beste Regie und

THE PURPLE ROSE OF CAIRO ("The Purple Rose of Cairo", 1985)	Bestes Originaldrehbuch Regie, Drehbuch Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
HANNAH AND HER SISTERS ("Hannah und ihre Schwestern", 1986)	Regie, Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierung für Beste Regie Oscar® für Bestes Originaldrehbuch
RADIO DAYS ("Radio Days", 1987)	Regie, Drehbuch, Erzähler Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
SEPTEMBER ("September", 1987)	Regie, Drehbuch
ANOTHER WOMAN ("Eine andere Frau", 1988)	Regie, Drehbuch
NEW YORK STORIES ("Oedipus Wrecks") ("New Yorker Geschichten" ["Oedipus ratlos"], 1989)	Regie, Drehbuch, Darsteller
CRIMES AND MISDEMEANORS ("Verbrechen und andere Kleinigkeiten," 1989)	Regie, Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierungen für Beste Regie und Bestes Originaldrehbuch
ALICE (Alice, 1990)	Regie, Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
SCENES FROM A MALL ("Ein ganz normaler Hochzeitstag", 1990)	Darsteller
SHADOWS AND FOG ("Schatten und Nebel", 1992)	Regie, Drehbuch, Darsteller
HUSBANDS AND WIVES ("Ehemänner und Ehefrauen", 1992)	Regie, Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
MANHATTAN MURDER MYSTERY ("Manhattan Murder Mystery", 1993)	Regie, Co-Drehbuch, Darsteller
BULLETS OVER BROADWAY ("Bullets over Broadway", 1994)	Regie, Co-Drehbuch Oscar®-Nominierungen für Beste Regie und Bestes Originaldrehbuch
"Don't Drink the Water" (1994)	Regie, Drehbuch, Darsteller
MIGHTY APHRODITE ("Geliebte Aphrodite", 1995)	Regie, Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
EVERYONE SAYS I LOVE YOU ("Alle sagen: I Love You", 1996)	Regie, Drehbuch, Darsteller
DECONSTRUCTING HARRY ("Harry außer sich", 1997)	Regie, Drehbuch, Darsteller Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
"The Sunshine Boys" ("The Sunshine Boys", 1997)	Darsteller
ANTZ	Synchronsprecher

(“Antz”, 1998)	
THE IMPOSTORS (“The Impostors”, 1998)	Darsteller (Kurzauftritt)
CELEBRITY (“Celebrity”, 1998)	Regie, Drehbuch
SWEET AND LOWDOWN (“Sweet and Lowdown”, 1999)	Regie, Drehbuch, Interviewpartner
SMALL TIME CROOKS (“Schmalspurganoven”, 2000)	Regie, Drehbuch, Darsteller
PICKING UP THE PIECES (“Picking up the Pieces”, 2000)	Darsteller
COMPANY MAN (“Cuba Libre – Dämmer als die CIA erlaubt”, 2001)	Darsteller (Kurzauftritt)
THE CURSE OF THE JADE SCORPION (“Im Bann des Jadeskorpions”, 2001)	Regie, Drehbuch, Darsteller
HOLLYWOOD ENDING (“Hollywood Ending”, 2002)	Regie, Drehbuch, Darsteller
ANYTHING ELSE (“Anything Else”, 2003)	Regie, Drehbuch, Darsteller
MELINDA AND MELINDA (“Melinda und Melinda”, 2004)	Regie, Drehbuch
MATCH POINT (“Match Point”, 2005)	Regie, Drehbuch Oscar®-Nominierung für Bestes Originaldrehbuch
SCOOP (“Scoop – Der Knüller”, 2006)	Regie, Drehbuch, Darsteller
CASSANDRA’S DREAM (“Cassandras Traum”, 2007)	Regie, Drehbuch
VICKY CRISTINA BARCELONA (“Vicky Cristina Barcelona”, 2008)	Regie, Drehbuch
WHATEVER WORKS (“Whatever Works – Liebe sich wer kann”)	Regie, Drehbuch
YOU WILL MEET A TALL DARK STRANGER (“Ich sehe den Mann deiner Träume”, 2010)	Regie, Drehbuch

Oscars® - Zusammenfassung

Sechs Nominierungen für Beste Regie, Gewinn für ANNIE HALL (“Der Stadtneurotiker”)
 14 Nominierungen für Bestes Originaldrehbuch, Gewinn für ANNIE HALL (“Der Stadtneurotiker”) und HANNAH AND HER SISTERS (“Hannah und ihre Schwestern”)
 Eine Nominierung als Bester Hauptdarsteller
 Zwei Nominierungen für Bester Film, Gewinn für ANNIE HALL (“Der Stadtneurotiker”)

Letty Aronson (Produktion)

LETTY ARONSON produzierte für Woody Allen bereits WHATEVER WORKS ("Whatever Works – Liebe sich wer kann", 2009), VICKY CRISTINA BARCELONA ("Vicky Cristina Barcelona", 2008), CASSANDRA'S DREAM ("Cassandras Traum", 2007), SCOOP ("Scoop – Der Knüller", 2006), MATCH POINT ("Match Point", 2005), MELINDA AND MELINDA ("Melinda und Melinda", 2004), HOLLYWOOD ENDING (2002) und THE CURSE OF THE JADE SCORPION ("Im Bann des Jade Skorpions", 2001).

Ihre beträchtliche Erfahrung im Film-, Fernseh- und Theaterbereich umfasst auch zahlreiche andere gemeinsame Projekte mit Woody Allen. So fungierte sie etwa als Koproduzentin seines ersten Fernsehfilms, „Don't Drink the Water“, außerdem von BULLETS OVER BROADWAY ("Bullets Over Broadway", 1994), der sieben Oscar®-Nominierungen erhielt und schließlich in der Kategorie Beste Nebendarstellerin (Dianne Wiest) ausgezeichnet wurde, von MIGHTY APHRODITE ("Geliebte Aphrodite", 1995), für den Mira Sorvino als beste Nebendarstellerin einen Academy Award mit nach Hause nehmen durfte, und von SWEET AND LOWDOWN ("Sweet and Lowdown", 1999), mit dem es Sean Penn und Samantha Morton unter die Oscar®-Nominierten schafften.

Weitere Filme, die Aronson als Koproduzentin mit auf den Weg brachte, sind Allens hochgelobte Musical-Komödie EVERYONE SAYS I LOVE YOU ("Alle sagen: Ich liebe dich", 1996), CELEBRITY ("Celebrity – Schön, reich, berühmt", 1998), DECONSTRUCTING HARRY ("Harry außer sich", 1997) und SMALL TIME CROOKS ("Schmalspurganoven", 2000).

Darüber hinaus war sie Koproduzentin von THE SPANISH PRISONER ("Die unsichtbare Falle, 1997), den der mit einem Pulitzer Preis ausgezeichnete Theaterautor und hochgelobte Filmemacher David Mamet geschrieben und inszeniert hat. Bei seinem Kinostart 1998 erhielt der Film ausschließlich positive Kritiken. Auch INTO MY HEART (1998) der beiden Jungautoren und –regisseure Sean Smith und Anthony Stark sowie Coky Giedroycs WOMEN TALKING DIRTY (1999) mit Helena Bonham Carter zählen zu den Produktionen von Aronson. Letztgenannter markiert Aronsons erste europäische Koproduktion mit Elton Johns Rocket Pictures.

Zu ihrem Oeuvre zählen ferner Titel wie „Dinah Was“, die Off-Broadway-Inszenierung über die Blues-Legende Dinah Washington, THE STORY OF A BAD BOY (1999) von Autor und Regisseur Tom Donaghy, JUST LOOKING (1999), eine warmherzige Coming-Of-Age-Geschichte von Jason Alexander sowie die Komödie SUNBURN (1999) von Nelson Hume, die 1999 beim Galway Film Festival und Toronto International Film Festival gezeigt wurde.

Zu ihren Fernseharbeiten gehören „Saturday Night Live“ und „The Robert Klein Comedy Hour“, die sie beide für NBC produzierte. Im Theater fungierte sie bei der Off-Broadway-Komödie „Death Defying Acts“, deren drei Einakter jeweils von Elaine May, Woody Allen und David Mamet geschrieben wurden, als Associate Producer.

Vor ihrer Produzententätigkeit war sie zehn Jahre lang Vizepräsident des Museum of Television and Radio.

Stephen Tenenbaum (Produktion)

STEPHEN TENENBAUM wurde 2008 mit einem Golden Globe für die Produktion von VICKY CRISTINA BARCELONA ("Vicky Cristina Barcelona", 2008) ausgezeichnet und produzierte darüber hinaus auch Allens WHATEVER WORKS ("Whatever Works – Liebe sich wer kann", 2009) und CASSANDRA'S DREAM ("Cassandras Traum", 2007). Als Ausführender Produzent war er bei SCOOP ("Scoop - Die Knüller", 2006), MATCH POINT ("Match Point",

2005), MELINDA AND MELINDA ("Melinda und Melinda", 2004), ANYTHING ELSE ("Anything Else", 2003), HOLLYWOOD ENDING (2002) und THE CURSE OF THE JADE SCORPION ("Im Bann des Jade Skorpions", 2001) beteiligt. Bei letztgenanntem wurde Tenenbaum zum ersten Mal in den Produktionscredits gelistet.

Tenenbaum hat einen Bachelor in Rechnungswesen/Wirtschaftsprüfung der New York University. Seine Karriere im Showbusiness startete er im Finanzbereich. Dort hatte er namenhafte Kunden wie u.a. die Beatles, Jimi Hendrix, Barbra Streisand, Bruce Springsteen, Percy Faith, die Platters, Nat King Cole, Maria Lanza, Gilda Radner und Robin Williams.

Später wechselte Tenenbaum in die Film- und Fernsehproduktion und engagierte sich auch im Personalmanagement. Derzeit ist er Partner bei Morra, Brezner, Steinberg & Tenenbaum Entertainment Inc. (MBST), zu deren Klienten u.a. Woody Allen, Billy Crystal, Robin Williams und Alain Boubil (der Schöpfer von „Les Misérables“ und „Miss Saigon“) zählen. MBST realisierte außerdem Produktionen wie Barry Levinsons GOOD MORNING VIETNAM ("Good Morning Vietnam", 1987), Steve Gordons ARTHUR ("Arthur – Kein Kind von Traurigkeit", 1981), Danny DeVitos THROW MOMMA FROM THE TRAIN ("Schmeiß' die Mama aus dem Zug!", 1987) und Bill Paxtons THE GREATEST GAME EVER PLAYED ("Das größte Spiel seines Lebens", 2005).

Jaume Roures (Ausführende Produktion)

JAUME ROURES ist Gründungsmitglied von Mediapro-Imagina, eine der führenden Firmen im Bereich der Entwicklung und Produktion von integriertem audiovisuellem Inhalt und eines der drei größten audiovisuellen Produktionshäuser Europas.

Roures produzierte bislang mehr als 20 Spielfilme, sowohl unabhängig als auch in Koproduktion mit angesehenen Persönlichkeiten wie Elías Querejeta und Pedro Almodóvar. Soziales Bewusstsein und das Verteidigen von Werten wie Toleranz und Solidarität sind wiederkehrende Themen in seinen Filmen wie z.B. LOS LUNES AL SOL ("Montags in der Sonne", 2002), LA ESPALDA DEL MUNDO (2000), ASESINATO EN FEBRERO (2001), SALVADOR (PUIG ANTICH) ("Salvador – Kampf und die Freiheit", 2006).

Seine Filme, die weltweit in den Kinos zu sehen sind, ernten regelmäßig sowohl von der Kritik als auch vom Publikum Lob und werden auf den wichtigsten Filmfestivals mit Preisen bedacht, wie etwa in Cannes, auf der Berlinale oder beim Sundance Film Festival.

In seiner Filmographie tauchen Titel von Jungfilmern auf ebenso wie von international angesehenen Filmschaffenden wie Oliver Stone (COMANDANTE (2003)), Patricio Guzmán (SALVADOR ALLENDE (2004)) und Jean-Jacques Annaud (SA MAJESTÉ MINOR ("Seine Majestät das Schwein", 2007)).

Jaume Roures fungierte als Koproduzent des international angesehenen und preisgekrönten VICKY CRISTINA BARCELONA ("Vicky Cristina Barcelona", 2008) und aktuell von ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME. Mediapro realisiert darüber hinaus auch die kommenden beiden Regieprojekte von Woody Allen.

Helen Robin (Koproduktion)

ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME ist der 18. Film, den HELEN ROBIN für Woody Allen koproduziert hat. Der letzte davor war WHATEVER WORKS ("Whatever Works – Liebe sich wer kann", 2009).

Ihre Filmkarriere startete sie als Produktionsassistentin bei Allens STARDUST MEMORIES

(“Stardust Memories”, 1980). Im Laufe der darauf folgenden 18 Filme arbeitete sie sich hoch, vom Office Production Assistant über den Production Coordinator hin zum Production Manager und Line Producer. Robin koproduzierte ALICE (“Alice”, 1991), SHADOWS AND FOG (“Schatten und Nebel”, 1991), HUSBANDS AND WIVES (“Ehemänner und Ehefrauen”, 1992), MANHATTAN MURDER MYSTERY (“Manhattan Murder Mystery”, 1993), BULLETS OVER BROADWAY (“Bullets Over Broadway”, 1994), MIGHTY APHRODITE (“Geliebte Aphrodite”, 1995) und EVERYONE SAYS I LOVE YOU (“Alle sagen: Ich liebe dich”, 1996).

Danach verließ sie Allens Produktionsfirma, um sich eine Auszeit zu nehmen und als Freelancerin zu arbeiten. Während dieser Periode brachte sie als Associate Producer Allan Arkushs gefeierte TV-Miniserie „The Temptations“ für Hallmark Entertainment und NBC auf den Weg.

Nach einer dreijährigen Pause kehrte sie zu Woody Allen zurück und koproduzierte dessen SMALL TIME CROOKS (“Schmalspurganoven”, 2000). Seither fungiert sie als Koproduzentin aller seiner Filme, wie zuletzt SCOOP (“Scoop – Der Knüller”, 2006), MELINDA AND MELINDA (“Melinda und Melinda”, 2004), ANYTHING ELSE (“Anything Else”, 2003), HOLLYWOOD ENDING (2002), THE CURSE OF THE JADE SCORPION (“Im Bann des Jade Skorpions”, 2001), MATCH POINT (“Match Point”, 2005), CASSANDRA’S DREAM (“Cassandras Traum”, 2007) und VICKY CRISTINA BARCELONA (“Vicky Cristina Barcelona”, 2008).

Nicky Kentish Barnes (Koproduktion)

ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME markiert die vierte Zusammenarbeit zwischen Woody Allen und NICKY KENTISH BARNES als seine Produzentin in Großbritannien. Der erste gemeinsame Film war 2005 MATCH POINT (“Match Point”, 2005) mit Scarlett Johansson und Jonathan Rhys Meyers. Es folgten SCOOP (“Scoop – Der Knüller”, 2006) mit Johansson, Hugh Jackman und Allen sowie CASSANDRA’S DREAM (“Cassandras Traum”, 2007) mit Colin Farrell und Ewan McGregor.

Zwischen den Arbeiten mit Allen produzierte sie andere Filme wie HIPPIE HIPPIE SHAKE (2010) für Working Title über den berüchtigten Obszönitäts-Prozess des Magazins OZ sowie THE GOODNIGHT (“The Good Night – Traum weiter”, 2007) von Autor und Regisseur Jake Paltrow.

Andere Titel in ihrer Filmographie sind TRAUMA (“Traumata”, 2004), ein Psychothriller von Marc Evans mit Colin Firth; die Tribeca Productions/Working Title-Produktion ABOUT A BOY (“About a Boy oder: Der Tag der toten Ente”, 2002) nach dem gleichnamigen Roman von Nick Hornby, den Paul und Chris Weitz mit Hugh Grant, Toni Collette und Rachel Weisz inszeniert haben, HIGH HEELS AND LOW LIFES (“Verbrechen verführt”, 2001) von Mel Smith mit Minnie Driver und Mary McCormack für Disney, sowie John Hendersons LOCH NESS (“Nessie – Das Geheimnis von Loch Ness”, 1996) mit Ted Danson und Joely Richardson für Working Title.

Als Koproduzentin fungierte sie bei Paul McGuigans GANGSTER NO 1 (“Gangster Nr. 1”, 2000) mit Paul Bettany und Malcolm McDowell, Oliver Parkers AN IDEAL HUSBAND (“Ein perfekter Ehemann”, 1999) mit Rupert Everett, Cate Blanchett, Julianne Moore und Minnie Driver sowie bei Mark Joffes THE MATCHMAKER (“Heirat nicht ausgeschlossen”, 1997) für Working Title.

Ihre Karriere im Filmbereich startete sie 1984 bei Merchant Ivory Productions als Assistentin von Ismail Merchant. Dort begleitete sie die Filme A ROOM WITH A VIEW (“Zimmer mit Aussicht”, 1985) und MAURICE (“Maurice”, 1987), die von James Ivory inszeniert wurden.

Anschließend arbeitete sie als Line Producerin an Filmen wie Nic Roegs HEART OF DARKNESS ("Herz in der Finsternis", 1993), der Fernsehserie "The Young Indiana Jones Chronicles" für George Lucas und THE YOUNG AMERICANS ("Young Americans – Todesspiele", 1993) mit Harvey Keitel und Thandie Newton für Working Title.

2002 gründete sie Pelican Flicks, bei der sie momentan vier Filme in Entwicklung hat, darunter MY WAR GONE BY, I MISS IT SO, der von Anthony Loyd adaptiert wird, sowie THE FIRE PEOPLE, den Marc Evans inszenieren soll.

Javier Méndez (Co-Executive-Production)

JAVIER MÉNDEZ stammt aus einer Familie, die in der Entertainmentindustrie zu Hause ist. Sein Vater arbeitete über 50 Jahre lang als Filmproduzent, seine Brüder sind ebenfalls in diesem Bereich tätig.

Méndez startete seine Karriere als leitender Angestellter im Einkaufsbereich von Sogecable, der führenden Pay-TV-Gesellschaft Spaniens. Anschließend wechselte er als Leiter des Bereichs Akquisition und Sales zu Antena 3 TV, einem der größten spanischen Fernsehsender. In dieser Zeit führte Antena 3 die Riege der Privatsender an.

Als er Antena 3 verließ, eröffnete sich ihm die Möglichkeit, im Produktionsbereich zu arbeiten, denn MEDIAPRO schickte sich gerade an, seine Filmproduktionsabteilung zu etablieren. Während seiner nunmehr achtjährigen Zugehörigkeit zu MEDIAPRO sind bereits 30 Filme entstanden. Die Firma arbeitet stets mit den besten Filmemachern, sowohl mit international agierenden wie Oliver Stone (COMANDANTE (2003)) oder Jean-Jacques Annaud, als auch mit heimischen wie Fernando León de Aranoa (LOS LUNES AL SOL ("Montags in der Sonne", 2002), PRINCESAS ("Prinzessinnen der Straße – Princesas", 2005), AMADOR (2010)), Isabel Coixet (THE SECRET LIFE OF WORDS ("Das geheime Leben der Worte", 2005), MAP OF THE SOUNDS OF TOKYO ("Eine Karte der Klänge von Tokio", 2009)) und Javier Fesser (CAMINO (2008)). Méndez war entweder als ausführender Produzent oder als Associate Producer bei all diesen Filmen involviert.

MEDIAPRO gewann bislang zwei Mal einen Goya für den besten Film und war 50 Mal nominiert. Die Firma ist stets auf den wichtigen Festivals in Cannes, Berlin, Venedig, San Sebastian, Toronto oder Sundance vertreten.

MERCEDES GAMERO

Associate Producer

MERCEDES GAMERO hat ihre Karriere vollständig dem Fernsehen und den audiovisuellen Medien verschrieben, vornehmlich bei Sogecable (Spaniens führender Kabelgesellschaft), AXN Channel (Pay-TV/Kabel/Satellit) und Telemadrid (Madrids öffentlicher TV-Sender). 2004 wechselte sie als Akquisitionsdirektorin zu Antena 3 TV und wurde 2009 zum General Manager von Antena 3 Films befördert. Seither war sie in die Produktion von Filmen wie PAJAROS DE PAPEL (2010), QUE SE MUERAN LOS FEOS (2010), LOPE (2010), LOS OJOS DE JULIA (2010), TRES METROS SOBRE EL CIELO (2010), INTRUDERS (2011) und RETRASADO (2011) involviert. Ferner begleitete sie TV-Projekte wie "Un burka por amor", "La piel azul", "El gordo", "No soy como tu", "Sofia", "Las maras", "La princesa de Eboli" und "Raphael".

Gamero produzierte ferner BRAIN DRAIN (2009) und AL FINAL DEL CAMINO (2009). Ausführende Produzentin war sie bei PLANET 51 ("Planet 51", 2009), Associate Producer bei AL SUR DE GRANADA (2003), LA CAJA 507 (2002), NO DEBES ESTAR AQUI (2002)

und SIN NOTICIAS DE DIOS (2001) mit ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME-Star Gemma Jones.

VILMOS ZSIGMOND

Kamera

VILMOS ZSIGMOND wuchs im ungarischen Szeged auf, einer kleinen Stadt, deren Hauptindustrie eine Seilfabrik war. Als er ein Teenager war, endete der Zweite Weltkrieg und die russische Regierung und Armee etablierten ein kommunistisches Regime, das jeglichen Kontakt zur westlichen Welt unmöglich machte. Im Alter von 17 Jahren flammte sein Interesse für die Kunst der Fotografie auf, nachdem er das Buch "The Art of Light" über die Fotos von Eugene Dulovits gelesen hatte.

Kommunistische Behörden untersagten ihm jedoch die Fortsetzung seiner Ausbildung, weil seine Eltern zur Bourgeoisie gehörten. Statt dessen musste Zsigmond in der Seilfabrik arbeiten. Er sparte sich Geld, um sich eine Kamera kaufen zu können und brachte sich selbst das Fotografieren bei. In der Fabrik gründete er schließlich einen Fotografie-Club, in dem er Arbeitskollegen das Fotografieren beibrachte. Als Belohnung wurde ihm die Genehmigung erteilt, an der Filmakademie in Budapest Kamera zu studieren. Allerdings sollte er nach seinem Studium wieder in die Fabrik zurück, um seinen Kollegen das Filmen beibringen zu können. Am 23. Oktober 1956, kurz nachdem Zsigmond sein Studium beendet hatte, gruppierte sich spontan ein Aufstand gegen das kommunistische Regime. Zsigmond und Laszlo Kovacs, der noch an der Akademie studierte, liehen sich eine Filmkamera aus und dokumentierten auf endlos vielen 35-Millimeter-Schwarzweißfilmrollen die Schlacht von mutigen Bürgern gegen russische Panzer und Soldaten auf den Straßen Budapests.

Nachdem der Aufstand niedergeschlagen war, schafften Zsigmond und Kovacs das Filmmaterial in einer lebensgefährlichen Reise außer Landes nach Österreich. Sie wollten der Welt zeigen, was in ihrer Heimat geschehen war. Im Februar 1957 wanderten Zsigmond und Kovacs als politische Flüchtlinge in die USA aus und hatten den großen Traum, Kameramänner in Hollywood zu werden. Sie sprachen kein einziges Wort Englisch und hatten keinerlei Beziehungen zur Filmindustrie. Zsigmond hielt sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser und verbrachte viele Wochenenden und Abende damit, Übungs- und Studentenfilme auf 16 Millimeter zu drehen.

Mitte der Sechzigerjahre fand er schließlich eine Nische in der TV-Werbefilmindustrie und begann auch damit, Low-Budget-Filme für Drive-In-Kinos zu filmen. 1971 kam Robert Altman auf ihn zu und fragte Zsigmond, ob er MC CABE & MRS. MILLER ("Mc Cabe & Mrs. Miller", 1971) für ihn drehen wollte. Das war seine Eintrittskarte in die Filmindustrie Hollywoods.

Zsigmond arbeitete im Lauf seiner Karriere bislang bei gut 80 Kinofilmen als Kameramann. Er wurde für THE DEER HUNTER ("Die durch die Hölle gehen", 1978) mit einem British Academy Award (BAFTA) geehrt und für CLOSE ENCOUNTERS OF THE THIRD KIND ("Unheimliche Begegnung der dritten Art", 1977) erhielt er den Oscar®. Darüber hinaus stand er etliche Male als Nominierter auf den Award-Listen von amerikanischen als auch internationalen Preisverleihungen.

Als er 1977 den Oscar® für CLOSE ENCOUNTERS OF THE THIRD KIND gewann, widmete er ihn in einer erinnerungswürdigen Dankesrede, die von einem Millionenpublikum auf der ganzen Welt am Fernsehbildschirm verfolgt wurde, seinen Mentoren an der Filmschule in Ungarn.

Weitere Oscar®-Nominierungen erhielt er für THE DEER HUNTER, THE RIVER ("Menschen am Fluss", 1984) und THE BLACK DAHLIA ("Die schwarze Dahlie", 2006). Ferner durfte Zsigmond für seine Arbeit an dem Fernsehfilm "Stalin" aus dem Jahr 1992 einen Emmy

Award mit nach Hause nehmen. 2001 stand er auf der Nominiertenliste der Emmy-Verleihung.

2005 gehörten Zsigmond und Kovacs zu den vier Ersten, die mit dem The Legends Award des Ungarischen Kameraverbands ausgezeichnet wurden. Der Preis ist als Tribut für Kameramänner gedacht, deren Leben und Filme als Inspiration für andere Filmemacher auf der ganzen Welt dienen.

Zsigmond ist erst unlängst zu seiner Alma Mater in Budapest zurückgekehrt, wo er Filmstudenten in einer Masterclass unterrichtet hat. Er und Kovacs stellten 1994 das Konzept für eine halbjährliche Masterclass in den Sommermonaten zusammen. Zsigmond war und ist ein regelmäßiger Teilnehmer an Seminaren auf der ganzen Welt.

Derzeit beendet er die Dreharbeiten an BOLDEN! (2011), der gemeinsam mit LOUIS (2010) ins Kino kommen wird. Beide Filme sind von Dan Pritzker inszeniert und stellen einen filmischen Tribut an einen entscheidenden Pionier der frühen amerikanischen Jazzmusik (in BOLDEN) und dessen unmittelbare Einflüsse auf den großartigen Louis Armstrong - in dem Stummfilm LOUIS - dar.

Zsigmond wurde bei zahlreichen weiteren Anlässen geehrt, einschließlich 1997 beim Camerlimage International Festival of the Art of Cinematography und 1999 von der American Society of Cinematographers, die ihn je mit einem Lifetime Achievement Award auszeichneten. Zu seiner Filmographie zählen viele weitere Werke, die längst als Klassiker gelten, wie BLOW OUT ("Blow Out – Der Tod löscht alle Spuren", 1981), DELIVERANCE ("Beim Sterben ist jeder der Erste", 1972), THE LONG GOODBYE ("Der Tod kennt keine Wiederkehr", 1973), THE SUGARLAND EXPRESS ("Sugarland Express", 1974), CINDERELLA LIBERTY ("Zapfenstreich", 1973), THE ROSE ("The Rose", 1979), HEAVEN'S GATE ("Heaven's Gate - Das Tor zum Himmel", 1980), THE WITCHES OF EASTWICK ("Die Hexen von Eastwick", 1987), SLIVER ("Sliver – Gier der Augen", 1993) sowie zwei jüngere Woody-Allen-Filme, MELINDA AND MELINDA ("Melinda und Melinda", 2004) und CASSANDRA'S DREAM ("Cassandras Traum", 2007).

JIM CLAY

Szenenbild

JIM CLAYs Arbeiten sind breitgefächert und reichen von der Ausstattung für den BBC-Klassiker "The Singing Detective" hin zu der ausgesprochenen realistischen und düsteren Zukunftsvision von Alfonso Cuaróns CHILDREN OF MEN ("Children of Men", 2006). Für das erstgenannte Projekt wurde er für einen BAFTA vorgeschlagen, für das letztgenannte hat er den Preis schließlich gewonnen. Zudem wurde er für einen Art Directors Guild Award nominiert. Zu seinen bemerkenswertesten Arbeiten zählen Woody Allens MATCH POINT ("Match Point", 2005), Richard Curtis' LOVE ACTUALLY ("Tatsächlich... Liebe", 2003), ABOUT A BOY ("About a Boy oder: Der Tag der toten Ente", 2002) von Chris und Paul Weitz, Atom Egoyans FELICIA'S JOURNEY ("Felicia, mein Engel", 1999), Neil Jordans THE CRYING GAME ("Crying Game", 1992) und Jon Amiels THE MAN WHO KNEW TOO LITTLE ("Agent Null Null Nix", 1997), COPYCAT ("Copykill", 1995), TUNE IN TOMORROW ("Julia und ihre Liebhaber", 1990) und QUEEN OF HEARTS ("Liebe, Rache, Cappuccino", 1989).

In seiner Filmographie tauchen ferner auf THE BROTHERS BLOOM ("Brothers Bloom", 2008), VIRGIN TERRITORY (2007), STAGE BEAUTY ("Stage Beauty", 2004), CAPTAIN CORELLI'S MANDOLIN ("Corellis Mandoline", 2001), THE TRENCH ("Der Schützengraben", 1999), ONEGIN ("Onegin – Eine Liebe in St. Petersburg", 1999), CIRCLE OF FRIENDS ("Circle of Friends – Im Kreis der Freunde", 1995), WAR OF THE BUTTONS ("Krieg der Knöpfe", 1994) und A KISS BEFORE DYING ("Der Kuß vor dem Tode", 1991). Einen zweiten BAFTA-Award hat er für "Christabel" der BBC gewonnen. Kommende Projekte von ihm sind SHANGHAI (2010) und THE DEBT (2010).

ALISA LEPELTER

Schnitt

ALISA LEPELTER arbeitet mit ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME zum zwölften Mal mit Woody Allen zusammen. Ihre erste Zusammenarbeit markierte der von der Kritik hochgelobte SWEET AND LOWDOWN ("Sweet and Lowdown", 1999), gefolgt von SMALL TIME CROOKS ("Schmalspurganoven", 2000), THE CURSE OF THE JADE SCORPION ("Im Bann des Jade Skorpions", 2001), HOLLYWOOD ENDING (2002), ANYTHING ELSE ("Anything Else", 2003), MELINDA AND MELINDA ("Melinda und Melinda", 2004), MATCH POINT ("Match Point", 2005), SCOOP ("Scoop – Der Knüller", 2006), CASSANDRA'S DREAM ("Cassandras Traum", 2007), VICKY CRISTINA BARCELONA ("Vicky Cristina Barcelona", 2008) und WHATEVER WORKS ("Whatever Works – Liebe sich wer kann", 2009). Für VICKY CRISTINA BARCELONA wurde sie sogar für einen ACE Award nominiert. Ihre Karriere als Cutterin startete sie als Praktikantin bei Jonathan Demmes SOMETHING WILD ("Gefährliche Freundin", 1986) und führte sie später auch mit anderen angesehenen Regisseuren zusammen, wie mit Nicole Holofcener, Nora Ephron, Francis Ford Coppola und Martin Scorsese.

BEATRIX ARUNA PASZTOR

Kostüm

BEATRIX ARUNA PASZTOR wurde in Budapest geboren und bringt ihren aussagekräftigen, europäischen Stil in jeden Film ein, an dem sie arbeitet. Sie hat ein brillantes Verständnis für die Filmfiguren, und ihr unglaubliches kreatives Talent brachte sie mit interessanten und innovativen Regisseuren wie Gus Van Sant, Jane Campion, Curtis Hanson, Oliver Stone, Joel Schumacher, Terry Gilliam und unlängst mit Woody Allen zusammen.

Über die Jahre konnte sie ihre ikonischen Entwürfe bei vielen Kinoproduktionen zeigen, so bei DRUGSTORE COWBOY ("Drugstore Cowboy", 1989), TO DIE FOR ("To Die For", 1995), GOOD WILL HUNTING ("Good Will Hunting – Der gute Will Hunting", 1997), ALFIE ("Alfie", 2004), VANITY FAIR ("Vanity Fair", 2004), IN THE CUT ("In the Cut", 2003), WONDER BOYS ("Die Wonder Boys", 2000), U TURN ("U- Turn – Kein Weg zurück", 1997), SHE'S SO LOVELY ("Alles aus Liebe - Call It Love", 1997), INDECENT PROPOSAL ("Ein unmoralisches Angebot", 1993), THE FISHER KING ("König der Fischer", 1991) und AEON FLUX ("Aeon Flux", 2005).

Neben ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME zählt IRONCLAD (2010), ein im Mittelalter angesiedelter Actionfilm von Jonathan English, zu ihren jüngsten Arbeiten.

JULIET TAYLOR

Casting Director

JULIET TAYLOR arbeitete bereits mit den führenden Regisseuren der Gegenwart zusammen, einschließlich Mike Nichols, Steven Spielberg, Woody Allen, Louis Malle, Martin Scorsese, Alan Parker, James L. Brooks, John Schlesinger, Stephen Frears, Nora Ephron, Neil Jordan und Sydney Pollack. Sie zeichnete bei über 80 Filmen für die Besetzung verantwortlich, davon waren über 30 von Woody Allen.

Zu ihrer Arbeit gehören: SCHINDLER'S LIST ("Schindlers Liste", 1993), TERMS OF ENDEARMENT ("Zeit der Zärtlichkeiten", 1982), SLEEPLESS IN SEATTLE ("Schlaflos in Seattle", 1993), DANGEROUS LIAISONS ("Gefährliche Liebschaften", 1988), BIG ("Big", 1988), THE GRIFTERS ("Die Grifters", 1990), MISSISSIPPI BURNING ("Mississippi Burning – Die Wurzeln des Hasses", 1988), THE KILLING FIELDS ("The Killing Fields - Schreiendes Land", 1984), WORKING GIRL ("Die Waffen der Frauen", 1988), JULIA ("Julia", 1977), TAXI

DRIVER ("Taxi Driver", 1976), NETWORK ("Network", 1975), PRETTY BABY ("Pretty Baby", 1978) und THE EXCORCIST ("Der Exorzist", 1973). Einen Emmy gewann sie für das Casting der HBO-Miniserie "Angels in America". Ihre Arbeit für Woody Allen begann bei LOVE AND DEATH ("Die letzte Nacht des Boris Gruschenko", 1975) und führte zuletzt zu MATCH POINT ("Match Point", 2005), CASSANDRA'S DREAM ("Cassandras Traum", 2007), SCOOP ("Scoop – Der Knüller", 2006), VICKY CRISTINA BARCELONA ("Vicky Cristina Barcelona", 2008) und WHATEVER WORKS ("Whatever Works – Liebe sich wer kann", 2009).

PATRICIA DiCERTO

Casting Director

Vor ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME arbeitete PATRICIA DiCERTO als Casting Director bei Woody Allens VICKY CRISTINA BARCELONA ("Vicky Cristina Barcelona", 2008), CASSANDRA'S DREAM ("Cassandras Traum", 2007), MATCH POINT ("Match Point", 2005) und SCOOP ("Scoop – Der Knüller", 2006). Ferner zeichnete sie für das Casting von unabhängigen Produktionen wie JOSHUA ("Joshua", 2007) mit Sam Rockwell und Vera Farmiga, FLANNEL PAJAMAS (2006) mit Julianne Nicholson und Justin Krik, EULOGY ("Eulogy – Letzte Worte", 2003) mit Ray Romano und Debra Winger, MARIE AND BRUCE (2004) mit Julianne Moore und Matthew Broderick und zuletzt ONCE MORE WITH FEELING (2009) mit Chazz Palminteri, Drea DeMatteo und Linda Fiorentino verantwortlich.

Zusätzlich arbeitete DiCerto an der Seite von vielen der erfolgreichsten Casting Directors der Branche, dazu gehört eine lange Partnerschaft mit Juliet Taylor. Als Casting Associate war sie in Filme von Woody Allen involviert sowie von James L. Brooks, Sydney Pollack, Mike Nichols, Alan Parker, Nora Ephron und jüngst auch von David Frankel und Martin Scorsese.

GAIL STEVENS

Casting Director

GAIL STEVENS startete ihre Karriere am Royal Court, wo sie von 1981 bis 1984 als Casting Director arbeitete. Im Anschluss daran gründete sie ihre eigene Firma, Gail Stevens Casting. Seither arbeitete sie für zahlreiche hochgelobte und kommerziell erfolgreiche Filme im Kino wie auch Fernsbereich, einschließlich SLUMDOG MILLIONAIRE ("Slumdog Millionär", 2008), THE CHRONICLES OF NARNIA (Part 1&2) ("Die Chroniken von Narnia 1 & 2", 2005/2008), MATCH POINT ("Match Point", 2005), CALENDAR GIRLS ("Kalender Girls", 2003), DEFIANCE ("Unbeugsam - Defiance", 2008), TRAINSPOTTING ("Trainspotting", 1996), 28 DAYS LATER ("28 Days Later", 2002), an der Miniserie "Our Friends in the North" und an den ersten beiden Staffeln von "Spooks". Unlängst war sie – neben Woody Allens ICH SEHE DEN MANN DEINER TRÄUME - auch für das Casting von David Gordon Greens Sequel von PINEAPPLE EXPRESS ("Der Ananas Express", 2008), der Mittelalter-Komödie YOUR HIGHNESS (2011), verantwortlich. Weitere jüngere Arbeiten sind Andrew Stantons JOHN CARTER OF MARS (2012) und Andrea Arnolds Filmversion von WUTHERING HEIGHTS (2011).